

Reglement, sondern gegen alles, was Weizeler heißt. Wer sein Werk in Vorfälle legen will, der nimmt es zu kommen und will nicht den Säbel fort. Er greift mit der rechten Hand über die Rückenstütze zum Säbel. Als ich das sah, war ich über diesen unverbüdten Heiter geblieben, wurde aber gleich gewinnt durch eine Autorität, vor der ich großen Respekt habe. Es kam nämlich ein berittener Schuhmann vorbei, den fragte ich: „Sie sind gewiss Kavallerist gewesen?“ Jawohl, bei den Blauehuzaren Unteroffizier!“ Sehen Sie sich mal den General zwischen an, wie der den Säbel zieht! Was würde Ihnen passiert sein, wenn Sie das Gewehr ebenso ausgenommen hätten?“ Er war zweitens ganz verunsichert, dann ritt er weiter mit den lachenden Worten: „Zwei Tage in den Kosten!“ (Große Heiterkeit.)

In dem preußischen Abgeordnetenhaus erklärte gethem der Finanzminister Berndt über den Staat: der letztere balanciert mit 1851,150,682 M., von denen nur das Ordinariat 1804,222,000 M. auf das Extraordinariat 46,000,000 M. entfallen, also gegen den laufenden Staat ein Mehr von 130 Millionen in Einnahmen und Ausgaben. Infolge des Handelsvertrags werden die zu erwartenden Überschüsse auf etwa 30 Millionen reduziert werden. G. A. An Wehrbeziehungen sind etwa 37 Millionen, an Winderlöhnungen etwa 61 Millionen zu erwarten, von welch leichten 42 Millionen auf die Eisenbahnen infolge der überwiegend schnellen Steigerung der Ausgaben innerhalb der letzten zwei Jahre entfallen. — Der Minister wollte entschieden jede Meinungsverschiedenheit zwischen ihm und dem Eisenbahnminister zurück.

Auf der Jagd für Wildschweine hat der Kaiser im ersten Jagen auf den Platz 10 jagdbare Hirsche, darunter einen Altschreiner, im zweiten Jagen drei jagdbare Hirsche und 25 Stück Wild erlegt. Gehen fand noch eine Jagd mit Sägen statt. Um 11 Uhr 40 Minuten teilte Se. Majestät von Bückeburg ab.

Karl Bismarck traf Mittwoch Nachmittag in Hamburg ein und wurde von einer großen Menschenmenge mit Hochrufen empfangen. Vom Bahnhofe fuhr der Fürst direkt zum Oberingenieur Antonius Meyer, woselbst er diente. Um 9 Uhr Abends erfolgte die Rückfahrt nach Friedrichsruh. Der Fürst, welcher königliches Uniform trug und äussern wohl ansah, grüßte, über die Spitzen sichtlich erfreut, nach allen Seiten. — Es ist bezeichnend, daß bei Bückeburg dreizehn hundert eines Telegraphenbüros sämtliche freiflämige Posten des Postamts ausliefen, der die Oberhauptkeit des Kaisers bestätigt! Warum? Nun, man müßte den Eisenbahn erwidern, daß der Alte Herrscher am Besuch seiner Krone gedenkt.

Im Anschluß an den Fall des Grafen Limburg wird uns mitgetheilt, daß die Verleihung des Rittergutsraths von Buch von Weideburg nach Auro vom Minister Berthold auf persönliche Annage als Strafpriegerung des genannten Herrn (Mitglied des Abgeordnetenhauses, conservativer Fraktion) neuen Widerstand entfalten gegen das Gesetz über die Landgemeindeordnung charakterisiert wurde.

Der Abg. Richter stellte in seiner letzten Reichstagssitzung gegen den Hofprediger Stöber es so dar, als wolle man im Wahlkreis Bielefeld nichts von demselben wissen und sei er dort nur in den Landtag gewählt, weil Bismarck es damals nicht verhinderte. Wenn Bismarck abgesetzt hätte, wäre er durchaus freier. Wie sah diese Darstellung in, beweist die begehrte Annahme, welche Stöber erst in diesen Tagen in seinem Kreise fand. Am 3. Januar predigte Stöber in Bielefeld vor überfüllter Kirche und redete am Nachmittage in Lübeck in einer Volksversammlung, wo man, um die zunehmende Volksmenge unterzubringen, ein etwa 3000 Personen fassendes Zelt ausgeschlagen hatte, welches aber nur etwa die Hälfte der Zuhörer aufnehmen konnte; die übrige Menge stand rund um das Zelt, um die Worte des Predners zu hören. Montag, den 4. d. M., hielt Stöber in Herren in einem überfüllten Saale eine Volksversammlung und am Abende sprach er in einer großen Versammlung in Bielefeld über „die konserватiven Partei und ihre Aufgaben in der Gegenwart“. Am Dienstag, den 6. d. M., predigte Stöber morgens in der Borsigkirche zu Babelsberg vor den Zuhörern von eindrücklichen Predigten des Pastors v. Bodelschwingh. Dann zog er am Mittwoch, den 6. d. M., auf der Tiefe eines westfälischen Bauernhauses in Steinbagen eine Bauernversammlung ab, zu der die Bauern und ihre Arbeiter aus der Umgegend zusammengekommen waren. An dem Abend dieses Tages wurde er, lärmäßig begrüßt, in einer Versammlung in Halle in Westfalen. Auf dem Dorfplatz, wo er Versammlungen hält, wurde er von den Bauern empfangen, in die befürchteten Bauernversammlungen (Deelen) geleitet, wo die Bauern von weit und breit zusammengekommen waren. In Borsigkamp waren lautere Bauern zusammengekommen, — 6 bis 700 — um ihren Abgeordneten kennen zu lernen. Als sie aber Stöbers Rede gehört hatten, sagten sie, die liberale Presse habe über den Mann berichtet und ließen ihn loslaufen. In Döhlwiesen bei Borsig waren 3—400 Bauern zusammengekommen, um ihren Abgeordneten zu hören. In Borsig erhielt Stöber in einem Abendgottesdienst Bericht über die Berliner Stadtmission. Den Schluss der Kundrede bildete eine große Versammlung in Löbau unter dem Vorsteher des Superintendenten Schmalenbach. Alle Freunde stimmten darin überein, daß dieser Zug Stöbers durch seinen Wahlkreis unangetastet war von der Liebe und Begeisterung des Volkes, d. h. seiner Wähler.

Weichnahmeforderungen werden oft, laut der „Staats-Ztg.“, am Mittwoch sofort nach seinem Er scheinen das nächste Druckstück des „Jafferau-Ablaufs“: „Büdische Post“, der dritte Theil des Werkes „Der Verzweigungs Kampf des arischen Volkes mit dem Judenthum“. Die Weichnahme erfolgte auf Grund eines Beschlusses des Berliner Amtsgerichts I vom selben Tage.

Der Buchdruckerstand ist auch in Berlin heftig. In der Donnerstag Abend stattgehabten öffentlichen Versammlung der Buchdrucker, Offiziersbeamte und Arbeitnehmer erklärte Herr Philipp Schmitt den Situationsbericht. Redner führt aus, daß es unter den gegebenen Umständen keinen Friede mehr habe, auf den Fortzurichten zu hoffen. Von den bisher noch im Ausland befindenden Kollegen habe sich die Stuttgartische Schriftsetzung am Nordhafen gerichtet, indem dort in den 11 Wochen nur 3 Schiffe abgefahren seien. In Berlin seien in den letzten 14 Tagen 200 Schiffe abgefahren. Es werde jetzt eine totale Zeit eintreten, unter der die Prinzipale am meisten zu leiden haben werden. Unter den gegebenen Umständen raten wir Ihnen, den Ausland zu verhindern, und die Zeit aus diesem Kampf zu ziehen, sobald die allgemeine Arbeitsbewegung anzuwachsen beginnt.“ Es gelangte folgende Resolution gegen etwa 50 Stimmen zur Annahme: „Die Versammlung erklärt sich mit dem Beschluß der Betriebsmänner, den Ausland für heftigst zu erklären, einzuhören und verpflichtet sich, an dem Ausbau des Unterstützungswesens mitzuwirken.“

Zum Konstanzer Abendmahl versendet Borsig's Bureau folgende offizielle Nachricht: „Der Justizamtsrat hat behufs seiner Information über den Verlauf der Unterredung betreffend den in Konstanz verübten Abendmahl, vor einigen Tagen einen Ratsherrn seines Ministeriums an Ort und Stelle entsendet.“

In den Dresdner Hallen Niederschlesien wurde ein Wörter von einem Geistesleuten mit einem ehemaligen Geschirre in dem Augenblick erschlagen, als der Beamte das Zimmer des vorsichtig tretenden Kanzlers betrat.

Der Wörter Abendmahl wurde in Dortmund durch den Schriftsteller Reinhard hingerichtet.

In Erfurt hat in einer Versammlung der Führer der Sozialdemokraten, Schmedemann Reichmann den klassischen Ausdruck gebraucht, der Buchdruckerstand sei — auch wenn er für die Gewalt verloren geben sollte — als ein Sieg für die Sozialdemokraten zu betrachten, da denjenigen Buchdruckern, welche bis jetzt der „modernen Arbeitersbewegung“ fernstanden, gründlich die Stütze gestrichen sei und sie nunmehr abgeworfen seien, wohin sie gehoben, zur Sozialdemokratie. — Die anständigen Seeger können sich offenbar darüber, daß sie wenigstens wissen, worum sie in den Stoff hineingelangt.

Österreich. Sehr zahlreiche tschechische Industrielle, sowie Handels- und Gewerbetreibende fordern den Wiener Handelskammer-Vorstand auf, in denen sie das Zustandekommen der neuen Handelsvereinbarung auf das Predigtzeit vertrüben. Der alzegediehe „Dös-Nord“ schreibt: „Wenn die jüngstesten Redner hören würden, welche Erwartungen die intelligenten Landwirthe Böhmen an die Handelsvereinbarungen knüpften, dann müßten sie Gott danken, daß ihre Reden gegen die Handelsvereinbarungen wirkungslos bleibten.“ Die Böhmen treiben mit, daß der Dienstbotenverein Schneider ein unbeständiges Gesellschaft abgelegt hat. Da er seine Frau als die einzelfeuerliche Arbeitnehmerin aller Worte bezeichnet, so hat unmöglich die Staatsanwaltschaft auch gegen Böhmen Schneider die Anklage wegen Wörter statt wegen Mordlust erhoben. Schneider hatte in zwei Fällen seinen Opfern bestäubende Flüchtigkeiten unter die Haut gehoben, worauf dieselben ohnmächtig zusammengefallen.

Frankreich. Die französisch-schwedischen Handelsvertrags-Verhandlungen gelten ihr abgebrochen.

Präsident Carnot hat an die Königin Victoria ein Telegramm gesendet, in welchem er die neuen Freuden Frankreichs über den

Tod des Herzogs von Clarence Ausdruck giebt und seine elaterne Capelle in Windsor stattfinden, weshalb alle Vorbereitungen schon ausführliche Teilnahme an dem Schmerze der königlichen Familie ausdrücklich.

Der Bründl-Bloquet steht bei Übernahme des Vorstehers in der Deputiertenkammer eine Aufgabe, in welcher er beweist, daß Frankreich habe unter der Zuhörer der Republik keinen Platz in der Welt wiedererobert, indem es für die Zukunft alle Franzosen in der einzigt, um den Frieden begründeten Frieden zum Siege zu verhelfen.

Spanien. Zum Anarchistenpunkt, dessen Schaubspiele unlängst die Stadt Lérida in Spanien vor, wird von dort geschrieben. Am 7. d. M. wurden ungefähr 60 Männer wegen sozialistischer Unruhe verhaftet und eingefangen; aber unheimlich aus Andalusien, daß die Genossen der Verhafteten die Befreiung der Gefangenen verlangen würden und das es dabei zu Unruhen kommen könnte, ließ den Polizeidirektor alle bis auf 16 wieder frei. Die Freigefessenen verließen das Gefängnis mit der offnen und laut ausgeschworenen Freiheit, wenn nicht auch die übrigen 16 auf freien Fuß gesetzt würden, sollten alle Nachtwächter der Stadt ermordet werden. Obgleich nun die Zahl der Nachtwächter in Madrid sehr ansehnlich ist, wurde dieselbe auf Veranlassung des Bürgermeisters doch noch vermehrt, auch durften nur immer zwei zugleich in den Straßen patrouillieren. Am Abend des 8. d. M. etwa gegen 1 Uhr rückte auf einmal eine ungefähr 250 Mann starke Bande in die Stadt, bewaffnet mit Dolchen, Peitschen und Knüppeln; die Kübrier verlangten von dem Gefängnisvorsteher die Freigabe der eingezwungenen 16 „Brüder“. Dieser verzweifelt die Herausgabe und beschreibt seinen Leuten — es waren nur 12 Mann und der Gefangen-Kaufleute — freier zu geben. Der Vieh wurde angeführt, die Leute schrien aber nur blind. Als die Herren Anarchisten die Schüsse hörten, ergingen sie die Flucht und rannten unter Schüsse durch die Straßen und prügelten, stachen, mordeben, wen sie antrafen. Drei junge Leute sind sofort gestorben, mehrere sind verwundet; den Roman eines Getöteten hat man bis jetzt noch nicht ermitteln können, da seine Leiche vollständig verwest ist. Ohne Blut und Arme haben die Nachtwächter ihnen abgeholt. Das Militär wurde sofort alarmiert und viele Verhaftungen vorgenommen. Da die Bande größtentheils aus Feldarbeitern und Gefangene aus der Sierra bestand, haben die Helden die Flucht nach der Sierra ergreift; jedoch ist ihnen eine Kavallerie-Abteilung nachgehetzt und höchstens fünf Minuten später verhaftet. Die Gefangenen wurden noch behandelt werden. Die ganze Stadt befindet sich noch in großer Aufregung. Militär ist überall aufgestellt.

Die Unterindianer wegen Verlängerung des französisch-spanischen Handelsvertrags haben dem Vernehmen nach bis jetzt zu seinem Ergebnis gebracht, so daß vom 1. Februar d. J. ob in beiden Ländern der Maritimart zu Grunde gelegt werden wird. In der Kammer erklärte Silvela, Spanien erhielt leichterer Einfluß auf die wichtige Belieferung zu dem Bolländisch der Centralmächte; die Reaktion bestreitet auch nicht, mit irgend einer Macht ein Bolländisch zu schließen. Die Kammer nahm ohne weitere Debatte einen Gesetzentwurf an, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, die Handelsverträge zu verlängern. Der Gesetzentwurf geht dem Senat unverzüglich zu.

Spanien beschränkt neue Übernahmeverträge in Süd-Spanien, da starke Schweinearme in Altbau eingetreten sind. Galizische Hauer und Bauerleute sind eingestürzt. Die telegraphische Verbindung ist ausgeblossen.

In der Nähe von Teruel haben neuerdings anarchistische Unruhen stattgefunden. Autarhische Schäfer griffen mit Steinwaffen das Dorf Bonos an. Kavallerie stellte die Ordnung wieder her und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Portugal. Der Ministerpräsident zeigte den Cortes an, daß das Kabinett wegen der Unmöglichkeit, einen neuen Finanzminister zu finden, dem demokratischen Partei und thie Aufsehen in der Gegenwart“. Am Dienstag, den 6. d. M., predigte Stöber in Babelsberg vor überfüllter Kirche und redete am Nachmittage in Lübeck in einer Volksversammlung, wo man, um die zunehmende Volksmenge unterzubringen, ein etwa 3000 Personen fassendes Zelt ausgeschlagen hatte, welches aber nur etwa die Hälfte der Zuhörer aufnehmen konnte; die übrige Menge stand rund um das Zelt, um die Worte des Predners zu hören. Montag, den 4. d. M., hielt Stöber in Herren in einem überfüllten Saale eine Volksversammlung und am Abende sprach er in einer großen Versammlung in Bielefeld über „die konserватiven Partei und ihre Aufgaben in der Gegenwart“. Am Dienstag, den 6. d. M., predigte Stöber morgens in der Borsigkirche zu Babelsberg vor den Zuhörern von eindrücklichen Predigten des Pastors v. Bodelschwingh. Dann zog er am Mittwoch, den 6. d. M., auf der Tiefe eines westfälischen Bauernhauses in Steinbagen eine Bauernversammlung ab, zu der die Bauern und ihre Arbeiter aus der Umgegend zusammengekommen waren. An dem Abend dieses Tages wurde er, lärmäßig begrüßt, in einer Versammlung in Halle in Westfalen. Auf dem Dorfplatz, wo er Versammlungen hält, wurde er von den Bauern empfangen, in die befürchteten Bauernversammlungen (Deelen) geleitet, wo die Bauern von weit und breit zusammengekommen waren. In Borsigkamp waren lautere Bauern zusammengekommen, — 6 bis 700 — um ihren Abgeordneten kennen zu lernen. Als sie aber Stöbers Rede gehört hatten, sagten sie, die liberale Presse habe über den Mann berichtet und ließen ihn loslaufen. In Döhlwiesen bei Borsig waren 3—400 Bauern zusammengekommen, um ihren Abgeordneten zu hören. In Borsig erhielt Stöber in einem Abendgottesdienst Bericht über die Berliner Stadtmision. Den Schluss der Kundrede bildete eine große Versammlung in Löbau unter dem Vorsteher des Superintendenten Schmalenbach. Alle Freunde stimmten darin überein, daß dieser Zug Stöbers durch seinen Wahlkreis unangetastet war von der Liebe und Begeisterung des Volkes, d. h. seiner Wähler.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Babend der Vorstellung im Althambro-Theater zu Brüssel entstand in Folge einer Explosion im Bühnenraum eine Bank. 18 Personen wurden mehr oder weniger verletzt. Die Tänzerin Hanni erlitt schwere Brandwunden.

England. Die Prinzessin des Nationalrats für die Kriegsbereitschaft hat der betreffenden Vorlage des Bundesstaats zugesagt. Die Bekanntmachung des für die Kriegsbereitschaft verlangten Abdrucks beträgt 7½ Millionen Fr.; der Bundesrat wurde ermächtigt, eine Anleihe von 5 Millionen Frs. aufzunehmen.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Babend der Vorstellung im Althambro-Theater zu Brüssel entstand in Folge einer Explosion im Bühnenraum eine Bank.

Die Prinzessin des Nationalrats für die Kriegsbereitschaft hat der betreffenden Vorlage des Bundesstaats zugesagt. Die Bekanntmachung des für die Kriegsbereitschaft verlangten Abdrucks beträgt 7½ Millionen Fr.; der Bundesrat wurde ermächtigt, eine Anleihe von 5 Millionen Frs. aufzunehmen.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhandene Kasse soll gegen eine halbe Million Fr. Wert haben. Der französische Notar hat die Einvarnne, welche 700 Pendler, meist Bauern, ihm overtraut hatten, an der Börse verkauft.

Belgien. Im Landbealte Gents berichtet gegenwärtig eine gewalige Aufregung. Der bisherige Notar Berlins in Batticeo hat keine Zahlungen eingetragen mit einem Abdrucke von 2 Millionen Fr. Die vorhand

Certifices und Gütescheine.

Von Sonntag ab ist im Stadtkaffeehaus Gauheinrich am Postplatz ein Riesen-Haftstift ausgestellt. Dieser Haftstift ist seiner Zeit bei Delgoland durch den Bildhauermeister Kutz gefertigt und noch lebend nach Hamburg gebracht werden. Nach Berlin überführt, wurde dies Meisterwerk durch den Präparator der Königl. Museen, Herrn Wiedersheimer, mit dessen Konserventurkunstfertigkeit inspiziert, was nahezu 30 Meter dieser Linke erforderte. Es ist zu vermeiden, daß sich, wie nachgewiesen, eine größere Schärfe dieser Räuber nach der Nordsee vertrete. Das hier zur Schau gestellte Exemplar ist ein sogenannter Blaufisch (*Carcharias glaucus*), eine Gattung, welche bis zu 16 Fuß lang wird; dieser hat eine Länge von 3 Metern. Er hat das entzündliche Gewicht von 11 Centnern, die Leber allein wiegt bei der Ausnahme 200 Pfund.

Die Handelskette Dresden, Leipzig und Vogtland-Thüringen des Deutschen Kaufhauses e. k. sind in diesen Tagen zu einem Gewerbebande (Nr. 21 Sachsen), welches nunmehr weit über 300 Mitglieder zählt, vereinigt worden, um große soziale Unternehmungen, wie z. B. die Ausrichtung der Werkstättentage auf Döbeln, Nieder- und Trebnitz, sowie im Berg- und Kunstdienst, die Auszeichnung großer Strafbeamten, die Veranstaltung eines öffentlich wiedereverbundenen glänzenden Ballisches in einer der größeren Städte des Landes mit Erfolg in Szene setzen zu können. Einheitlichkeit ist die Organisation des Verbands verbreitet worden. Der Bau gliedert sich in die vier Hauptstädte Dresden, Leipzig, Chemnitz und Westland-Thüringen, leichter wieder in kleinere Bezirke. Es steht zu erwarten, daß durch diese Vereinigung der Deutsche Kaufverbund im engeren Bataillone einen weiteren Aufschwung nehmen wird, wie die zahlreichen Neuanmeldungen schon jetzt bestimmen. Die westsächsische des Hauptverbands als auch des Bezirks Dresden befindet sich bei H. Dornia, Seestrasse 6, I. Innenstadt. Nachster Dienstag, den 19. Januar, veranstaltet der Bezirk Dresden im "Tivoli" seinen ersten Familienabend, bei welchem der große verdienstvolle Bundespräsident, Herr A. Lindenbauer, Vorsitzende, anwesend sein wird.

Am Freitag nach wurde eine Frau in einem Geschäftladen an der Kreuzstraße erschlagen und aufgefunden.

Die verstorbenen Abend an dem Montag, zwölfter Februar, erstmals vereinigte Vorlesung. Nicht mit großem Militärcorso, die an den kommenden Tagen wiederholt wird, erfreute sich sehr zahlreicher Zuhörer. Die Vampyr-Vorlesung hatte auf den Anfangs hunderten von Zuhörern angezogen, die bis halb 11 Uhr, wo ein kräftiger Nach den Säulen eindrang, dem Vorort folgte. Auch die Erbahn von Frau Anna, Dorothea, blieb allabendlich den Neubauvorplatz unter Führer. Beide Bahnen liegen windig und ziehen auch deshalb zu den beliebtesten der Stadt.

In dem "Metrischen Central-Anzeiger" empfiehlt der Kaiser- und Königl. Regimentskriegsbericht 1. Klasse und sechste Reihe des israelischen Divisions in Neapel. Nummer 1, 2. Klasse, mit Gründen Berichten bei 20 Franken das Ereignis gegen die Griechen. Es ist ein ebenso schönes Mittel sei wie Griechen gegen das Leben. Bei Anwendung von Tagesgaben von 12 bis 20 Pfennigen mit einem Gestigiumm des Vororten ihres Greifens sei es ihm gelungen, die starke Reproduktionsfähigkeit der Griechen zu stoppen, je nach dem Resultat der Anwendung dieses antiken Mittels entweder herabgesetzt oder ganzlich aufgehoben. Auch sollen die Greifens-Villen ein wirksames Schüngmittel zur Verhütung der Grippe sein.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Auf das erste Diafonat zu St. Matthäus in Leipzig ist Diakonus Vic. Dr. Buchwald aus Dresden, der bekannte Lutherforscher, gewählt worden.

Unter den Münden der Gutsbesitzer Carl Friedrich Greißl und Ernst Wilhelm Hanke in Börnerdorf ausgebredene und folgende Scheune obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende Theorie obenant: das vom Feuer zerstört werden, die des Kaufmanns Arthur Friederich, des Betriebsführers Weißerichsdorf, des Kaufmanns Kästner, des Fleischermeisters Carl Paul, des Bäckers August Otto, des Delikatessens Mühlmann, der Frau Anna Winter. Bei dem Brande wurden zwei Tiere, Schnecke, Wagen, Adler und Droschkatte, in einer Scheune verwahrt, welche zerstört, der Schaden ist ein sehr erheblicher.

Bei dem bereits gemeldeten Scheunenbrande in Zwischenholz folgende The

Dresden, **Sabathof** 1. Galerie, **Velvet-Saloon**, **Alte Opernstraße**, **Sabathof**, **Stadttheater**, **Montag**, **16. Jan.**, **92**



Vorname **Adelheid**, **16. Jan.**, **92**

Freitag, **16. Jan.**, **92**

Samstag, **17. Jan.**, **92**

Sonntag, **18. Jan.**, **92**

Montag, **19. Jan.**, **92**

Mittwoch, **21. Jan.**, **92**

Donnerstag, **22. Jan.**, **92**

Freitag, **23. Jan.**, **92**

Samstag, **24. Jan.**, **92**

Sonntag, **25. Jan.**, **92**

Montag, **27. Jan.**, **92**

Freitag, **31. Jan.**, **92**

Samstag, **1. Februar**, **92**

Sonntag, **2. Februar**, **92**

Montag, **3. Februar**, **92**

Donnerstag, **6. Februar**, **92**

Freitag, **7. Februar**, **92**

Samstag, **8. Februar**, **92**

Sonntag, **9. Februar**, **92**

Montag, **10. Februar**, **92**

Donnerstag, **13. Februar**, **92**

Freitag, **14. Februar**, **92**

Samstag, **15. Februar**, **92**

Sonntag, **16. Februar**, **92**

Montag, **17. Februar**, **92**

Donnerstag, **20. Februar**, **92**

Freitag, **21. Februar**, **92**

Samstag, **22. Februar**, **92**

Sonntag, **23. Februar**, **92**

Montag, **24. Februar**, **92**

Donnerstag, **27. Februar**, **92**

Freitag, **28. Februar**, **92**

Samstag, **1. März**, **92**

Sonntag, **2. März**, **92**

Montag, **3. März**, **92**

Donnerstag, **6. März**, **92**

Freitag, **7. März**, **92**

Samstag, **8. März**, **92**

Sonntag, **9. März**, **92**

Montag, **10. März**, **92**

Donnerstag, **13. März**, **92**

Freitag, **14. März**, **92**

Samstag, **15. März**, **92**

Sonntag, **16. März**, **92**

Montag, **17. März**, **92**

Donnerstag, **20. März**, **92**

Freitag, **21. März**, **92**

Samstag, **22. März**, **92**

Sonntag, **23. März**, **92**

Montag, **24. März**, **92**

Donnerstag, **27. März**, **92**

Freitag, **28. März**, **92**

Samstag, **29. März**, **92**

Sonntag, **30. März**, **92**

Montag, **31. März**, **92**

Donnerstag, **3. April**, **92**

Freitag, **4. April**, **92**

Samstag, **5. April**, **92**

Sonntag, **6. April**, **92**

Montag, **7. April**, **92**

Donnerstag, **10. April**, **92**

Freitag, **11. April**, **92**

Samstag, **12. April**, **92**

Sonntag, **13. April**, **92**

Montag, **14. April**, **92**

Donnerstag, **17. April**, **92**

Freitag, **18. April**, **92**

Samstag, **19. April**, **92**

Sonntag, **20. April**, **92**

Montag, **21. April**, **92**

Donnerstag, **24. April**, **92**

Freitag, **25. April**, **92**

Samstag, **26. April**, **92**

Sonntag, **27. April**, **92**

Montag, **28. April**, **92**

Donnerstag, **1. Mai**, **92**

Freitag, **2. Mai**, **92**

Samstag, **3. Mai**, **92**

Sonntag, **4. Mai**, **92**

Montag, **5. Mai**, **92**

Donnerstag, **8. Mai**, **92**

Freitag, **9. Mai**, **92**

Samstag, **10. Mai**, **92**

Sonntag, **11. Mai**, **92**

Montag, **12. Mai**, **92**

Donnerstag, **15. Mai**, **92**

Freitag, **16. Mai**, **92**

Samstag, **17. Mai**, **92**

Sonntag, **18. Mai**, **92**

Montag, **19. Mai**, **92**

Donnerstag, **22. Mai**, **92**

Freitag, **23. Mai**, **92**

Samstag, **24. Mai**, **92**

Sonntag, **25. Mai**, **92**

Montag, **26. Mai**, **92**

Donnerstag, **29. Mai**, **92**

Freitag, **30. Mai**, **92**

Samstag, **31. Mai**, **92**

Sonntag, **1. Juni**, **92**

Montag, **2. Juni**, **92**

Donnerstag, **5. Juni**, **92**

Freitag, **6. Juni**, **92**

Samstag, **7. Juni**, **92**

Sonntag, **8. Juni**, **92**

Montag, **9. Juni**, **92**

Donnerstag, **12. Juni**, **92**

Freitag, **13. Juni**, **92**

Samstag, **14. Juni**, **92**

Sonntag, **15. Juni**, **92**

Montag, **16. Juni**, **92**

Donnerstag, **19. Juni**, **92**

Freitag, **20. Juni**, **92**

Samstag, **21. Juni**, **92**

Sonntag, **22. Juni**, **92**

Montag, **23. Juni**, **92**

Donnerstag, **26. Juni**, **92**

Freitag, **27. Juni**, **92**

Samstag, **28. Juni**, **92**

Sonntag, **29. Juni**, **92**

Montag, **30. Juni**, **92**

Donnerstag, **3. Juli**, **92**

Freitag, **4. Juli**, **92**

Samstag, **5. Juli**, **92**

Sonntag, **6. Juli**, **92**

Montag, **7. Juli**, **92**

Donnerstag, **10. Juli**, **92**

Freitag, **11. Juli**, **92**

Samstag, **12. Juli**, **92**

Sonntag, **13. Juli**, **92**

Montag, **14. Juli</b**

Eisbahnen
im
Königl. Großen Garten.
Heute Sonnabend
CONCERT
auf dem **Palais-Teich.**
Anfang 2 Uhr.
Morgen Sonntag
Vormittags-Concert auf dem Palais-Teich.
M. & P. Gasse.

Rundschiffsschuhbahn
Pferdeausstellungplatz.
Heute Concert
Anfang 3 Uhr.
Eingang Wiesenthalstrasse.

Kgl. Zwingersteich.
Heute
Großes Militär-Concert.
Anfang 2 Uhr.

Grosse Eisbahn
am Ende der Perder- u. Ecke der Reichsbadstrasse.
Heute großes **Militär-Concert.**
Hochstimmung! Klänge u. Gordon.

Eisbahn
Dresdner Neue Welt, Skating Rink,
Blumenstrasse 31. Wintergartenstrasse.

Ecke zugfreie Spiegelkugel des Meisters.

Hochachtungsvoll Heinrich Danckmann.

Palais de Saxe
Restaurant Löwenbräu.
Heute und folgende Tage. Ausstich des berühmten
Münchner Löwenbräu.

Bock-Bieres.

wozu ganz ergebenst einlädt

Hochachtungsvoll

Hoch. Hustedt.

Gasthaus Neuostra.
Morgen Sonntag Ballmusik.

Achtungsvoll T. Hänel.

„Lindengarten“ Arsenal.

Vorläufige Anzeige!

Freitag den 22. Januar d. J.

Erster grosser öffentlicher Masken-Ball

in den neu erbauten, herlich deurichten und am Eleganz und
künstlerischer Ausstattung unübertroffenen

Prunksalon

meines geräumigen Restaurans, Concert- und Ball-

establissemens.

N.B. Die Billetverkaufsstellen werden i. St. bekannt gegeben.

Hochachtung Adolph Fritsch.

Weiden-Verkauft.

Größeres Quantum Northeideen hat, ein großer Theil Gelb-
weide hat abzugeben und wollen Käuter ihre Adr. mit Preisgebot
einenden an Forstverwaltung. Sichora bei Nadeburg.

Frau Helene Sommer,
höheres Lehrinstitut für theor. und prakt.
Damen-Schneiderei,

Reitbahnstrasse 2, II (alte Nr. 35.)

Beicht von Damen aus den besten Familien. Gewissen-
haft Ausbildung nach meiner eigenen, einfach, sicheren und
zuverlässigen Schnittzeichnen- und Schneidete-Methode. — eine
Methode, welche durch seine Veränderung der Mode gehört wird und

kein Schablonenzeichnen

ist — von Autoritäten räumlich anerkannt und in der Presse viel-
fach empfohlen. — Lehrbücher zum Selbstunterricht à 4 M.
Schnitte nach Maß à 1 M.

Damen, welche nur das Schnittzeichnen und Auskleiden
erlernen wollen, können das nach meiner Methode in einigen Tagen.

Dieser Unterricht ist separat!

Deutzer Gasmotore,
2 u. 4 p. brillant arbeitend, im
Betrieb zu befähigen, zu ver-
kaufen. Off. unter S. 278 an

Rudolf Mosse, Leipzig.

Kreuzs. Pianino,
prächtig im Ton, gegen Kasse
bill. zu verkauf. Pianofortestr. 2.

Häcksel

in Ladungen an Wiederverkäufer
erfordert sehr billig. A. Held,

Schönebeck a. Elbe.

Zwei gute

Nöbel-Transportwagen

kauf Spediteur J. Guttman,

Dresden.

Geheime

Reisen jeder Art. mit han-
dlicher Hand. Vom Aus-
länder, Staatsleuten, Reis-
ten und sonst. Viele Wunden
sind gründlich, Feuer- und
Stichflammen solide. Mit
den jungen Leuten sind
die englische Sprache, welche in Stufe V., und
die deutsche, welche in Stufe III. beginnt.

Neben den 3 unteren Stufen laufen parallel Gymna-
stischungen, in welchen in der lateinischen Sprache Unterricht er-
folgt wird. An den mit gutem Erfolge vollendeten Lehrgängen der
I. Stufe ist die Erteilung deszeugnisses über die wissenschaftliche
Beschäftigung für den einzuhaltenden Dienst gestattet. Die erfolgreich bestandene Abgangsprüfung wird durch ein Notens-
tätigkeitszeugnis bestätigt.

Die Anzahl, welche Personen Aufhalt, ist durch Ihre Ein-
richtungen und Räumlichkeiten in den Stand gelegt, Schüler bis
zu 150 in Wohnung und Besitzung zu nehmen.

Die Eröffnung des neuen Jahrganges erfolgt am **25. April**

1892. Anmeldungen bitten man an den Unterzeichneten.

Prospekte unentgeltlich bei demselben und in der
Expedition des Anstalt.

Dr. B. Krambiegel, Director.

Realschule mit Progymnasium

zu Grossenhain.

Anmeldeungen neuer Schüler für diesen werden erlaubt vom
18. Januar bis zum 15. Februar 1892, 11-12 Uhr im Realgym-
nasium.

Dr. Gustav Schubert, Director.

Concert-Pianino

von Bechstein, hervorragt, 71.

Öff. wie neu, ist 30% unter
Wert. Preis 1000 Mark.

Westermaier,

Lehrmittel 1. u. 2. Klasse Pianinos

von 6 Mark an.

zu vermieten.

Amalienstr. 15, 2. Et.

Stimmen u. Harmoninen

Garantie solid u. billig.

Electra,

bekannt, Anmeldung
der 25. Februar 1892
billig. Stufen 5. bis 8. Pie-
se.

Müller's

Kinder-Nähmaschine

(D. R. P. 1502)

Bei der neuen
Maschine befindet
sich eine doppelseitige
Nähmaschine
für Kinder
analog zu
gewöhnlichen
Nähmaschinen
verbaut.

Entdeckung!

Kein Asthma,

Pneumonie, Bronchitis,

Urtikaria, Rheumatismus

etc. etc. ohne
Medikation. Nach
Medikation ist das
Kinderleid verschwunden.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestr. 8.

Man bittet genau auf die
Klima zu achten.

Waschwanne

Waschmaschinen

Waschbretter

Dampfwaschbüffel

Wringmaschinen

Trockengestelle

Mangelmaschinen

Plättbretter

Plättglocken

etc. etc.

Alles in bekanntester Waare.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse 11 und 13.

Vorzügliches neues

Sauerkraut, Biund

5,

10. Pie. 45 Pf. 100 Pie. 35 Pf.

große Linsen 20, bei 5 Pie. 18. Pf.

gerade Linsen 18. " 5. " 16.

gerade Linsen 18. " 5. " 16. "

gerade Linsen 18. " 5. " 15. "

gerade Linsen 18. " 5. " 12. "

Robert Preiss,

Wettinerstr. 11. Hauptstr. 13.

Butter.

Deutsche Butter

1. St. 48 Pf. 1. St. 45 Pf.

2. St. 45 Pf. 2. St. 42 Pf.

3. St. 45 Pf. 3. St. 42 Pf.

4. St. 45 Pf. 4. St. 42 Pf.

5. St. 45 Pf. 5. St. 42 Pf.

6. St. 45 Pf. 6. St. 42 Pf.

7. St. 45 Pf. 7. St. 42 Pf.

8. St. 45 Pf. 8. St. 42 Pf.

9. St. 45 Pf. 9. St. 42 Pf.

10. St. 45 Pf. 10. St. 42 Pf.

11. St. 45 Pf. 11. St. 42 Pf.

12. St. 45 Pf. 12. St. 42 Pf.

13. St. 45 Pf. 13. St. 42 Pf.

14. St. 45 Pf. 14. St. 42 Pf.

15. St. 45 Pf. 15. St. 42 Pf.

16. St. 45 Pf. 16. St. 42 Pf.

17. St. 45 Pf. 17. St. 42 Pf.

18. St. 45 Pf. 18. St. 42 Pf.

19. St. 45 Pf. 19. St. 42 Pf.

20. St. 45 Pf. 20. St. 42 Pf.

21. St. 45 Pf. 21. St. 42 Pf.

22. St. 45 Pf. 22. St. 42 Pf.

23. St. 45 Pf. 23. St. 42 Pf.

24. St. 45 Pf. 24. St. 42 Pf.

25. St. 45 Pf. 25. St. 42 Pf.

26. St. 45 Pf. 26. St. 42 Pf.

27. St. 45 Pf. 27. St. 42 Pf.

28. St. 45 Pf. 28. St. 42 Pf.

29. St. 45 Pf. 29. St. 42 Pf.

30. St. 45 Pf. 30. St. 42 Pf.

31. St. 45 Pf. 31. St. 42 Pf.

32. St. 45 Pf. 32. St. 42 Pf.

33. St. 45 Pf. 33. St. 42 Pf.

34. St. 45 Pf. 34. St. 42 Pf.

35. St. 45 Pf. 35. St. 42 Pf.

36. St. 45 Pf. 36. St. 42 Pf.

37. St. 45 Pf. 37. St. 42 Pf.

38. St. 45 Pf. 38. St. 42 Pf.

39. St. 45 Pf. 39. St. 42 Pf.

40. St. 45 Pf. 40. St. 42 Pf.

Gewerbehaus.

Heute Sonnabend:

Symphonie - Concert

der Gewerbehaus-Kapelle

unter Leitung des Kapellmeisters Hecat

A. Trenkler

mit einer Einleitung

Frl. Elisabeth Sieber.

Die Gewerbehaus-Kapelle ist die einzige Kapelle der Stadt, welche die Musik des 18. Jahrhunderts auf den Bühnen der Stadt aufzuführen sucht.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Philharmonie.

Heute Sonnabend den 16. Januar

Grosses Concert

von der Kapelle der Philharmonie.

Dir.: Herr Kapellmeister Alfr. Oelschlegel.

Die Philharmonie ist eine der ältesten und renommiertesten Kapellen der Stadt. Die Konzerte sind von hohem musikalischen Wert und werden von den besten Dirigenten und Solisten ausgetragen.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Fritz Rohde.

Zoologischer Garten

Heute Sonnabend d. 16. Januar

Grosses Concert

von der Kapelle des Königs. D. B. Grenadier-Regiments Nr. 101.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Stabskapellmeister L. Schröder.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Die Direction.

Circus Salomé

J. A. Wallenda mit seinen dreifachen

10 Vollblut-Riesendoggen.

Einzelne Vorführungen nur ersten Ranges.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Sievringer - Frei - Concert.

2 Vorstellungen: 18 Uhr (kleine Preise) und

19 Uhr (große Preise). Eintritt frei.

Vorführung der wunderbar dreifachen

10 Vollblut-Riesendoggen.

Der Circus ist sehr gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Sonnabend den 16. Januar 1892. 18 Uhr.

Außerordentliche Gala-Vorstellung.

Nur kurze Zeit! Neu für Dresden!

Alles bis jetzt in der Dreijahr

Etagewesen übertroffen! Vorfüh

rung des wirklich lebenden

Bären „Petz“ als Kunstreiter

Auf Anfrage:

Ein Canau vor Gericht,

Stadtkirche d. 2. Januar. Darauf, geritten von 6 Hörern

mit 12 Pf. Abgabe, gespielt, vorgetragen von Herrn Dr.

Hugo Herzog. End. d. 18. Januar 1892. Hugo Herzog.

Wiederauftreten von Frau Renz

als Schulreiterin.

Außerdem Kärtchen nur erster Künstler u. Künstlerinnen,

sowie sonstlicher Glöckner und August dem Dummen.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Zwei grosse

Vorstellungen: 18 Uhr und 19 Uhr. In beiden Vor

stellungen: Der Bär als Kunstreiter.

Wunder - Zauber - Vorstellungen

in Meinhold's Sälen

Heute Sonnabend den 16. Januar 1892. 18 Uhr.

St. Roman. Kaiser. Minister

u. Virtuose in seinen neuen, unma

ßnahmreichen Neuerungen. 3. Kl. Meister. Das

genuine Cabinet der Violin-Virtuose.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

19 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am Kasse.

Beginn 18 Uhr. Eintritt 6 Pf. ab 8 Uhr am

Certificato und Sächsisches.

Der Streit der bissigen Buchdrucker, der nun in die neunte Woche dauert, ist nunmehr beendet worden und hat mit der vollständigen Ruhe und Frieden der Büchsen geendet. Vor gestern Abend hatten sich die Streitenden noch einmal zuletzt im Saale des Odens verabschiedet, um zunächst den Besuch des Herrn Heyde über eine Konferenz des Brinzipal- und Gesellschafter, welche vor gestern in Leipzig stattgefunden hat, einzugehen zu nehmen. Heyde berichtete, dass diese Konferenz resultlos gewesen sei. Die Brinzipale verlangten: 1) die Erklärung der Bevollmächtigung des Streites für ganz Deutschland seitens der Generalleitung der Streitenden Büchsen; 2) Wiederaufnahme der Arbeit zu den alten Bedingungen; 3) Festhalten an der Torausmeinung, deren Form einer beliebten Bevollmächtigung vorbehält. Seitens der Gesellschafter vertreten waren, die Gesellschaftervereinigungen über das Beireite entschieden zu lassen. Weder trat nunmehr einigst für Beendigung des Streites ein. Als Ursache des unaufgelösten Ausgangs bestellte er eine Reihe von Thatsachen an. Der große Wiener Streit vor zwei Jahren, der 20,000 M. gefordert habe, habe die Kosten stark angehoben, weiter seien die Stoffgelder im Ansatz zu reichlich bemessen gewesen, sodass die Fonds zu schnell aufgebraucht wurden; ferner sei die schlechte geschäftliche Lage der Gegenwart mit zu berücksichtigen, obwohl gewisse behördliche Wohnabgaben gegen die Streitenden. In den letzten Tagen endlich habe auch der Junge stürmische Streitbrecher, darunter leider vieler Unverantworteter, bedeutend angewachsen und könne man nunmehr nicht langer warten, wenn man absichtlich nicht noch billiger arbeiten wolle, wie vor dem Streit. Die folgenden Redner sprachen sinnlich für Wiederaufnahme der Arbeit, nur einer machte Einwendungen, eiferte gegen die preußische Regierung und wollte lieber als Strohfeuer geben als unter den alten Bedingungen einzutreten. Er fand jedoch keine Zustimmung. Schließlich wurde eine Resolution des Antrags angenommen, dass die Gesellschaft die Überzeugung gewonnen habe, dass die Entwicklung der so überaus notwendigen und bedeutsamen Reunionsversammlung durch die Brinzipale nicht erschwert werde und dass ein weiteres Verfahren im Auslande eine Schwächung der Thatschaft der Büchsen mit sich bringen müsse; die Versammlung beschloss deshalb, den Ausstand mit heute für beendet zu erklären und stelle an die ausstehenden unverantwortlichen Kollegen das Eruchen, die disponiblen Stellen zu schaffen durch die Verantwortlichen befreien zu lassen. Weiter wurde verabredet, dass die Verantwortlichen der einzelnen Dörfern nicht mehr in ihre Produkte gehen und dem Brinzipale erlauben sollten, dass man bereit sei, unter den neuen Bedingungen wieder einzutreten. Dieser Schritt mag Wankeln nicht leicht geworden sein, wie man aus den Anmerkungen einzelner entnehmen konnte. Die Streitenden verabredeten für Sonnabend eine Zusammenkunft im Saale des Trianon, um dort die Ansicht der Brinzipale anzuhören. Die Dresden Brinzipale gaben allerdings dieselbe Erklärung ab, wie die Leipzig Brinzipale. Da einige Dörferen in den Bevollmächtigten inderen noch mittheilten worden, dass man Abkommen einfestellen könne, da alle Böge leicht seien. — Die Zahl der Streitenden hier beläuft sich auf wohl auf etwa 200. Tag davon ein großer Theil hier seine Arbeit mehren kann, ist zweitens.

Wie schon in der Dienstagsnummer mitgetheilt wurde, sind füglich dies zwei bereits wiederholte Tage, ein 20 Jahre alter Schuhmacher und ein ebenso alter Handarbeiter, verhaftet worden, weil sie Anfang dieses Monats in einer 3. lebendende Villa in Blasewitz eingedrungen waren und aus derselben eine größere Anzahl Schellen aller Art entwendet hatten. Die weiteren Ehebungen haben eingegeben, dass diese beiden Verdächtigen innerhalb des vorigen Monats noch zwei weitere Diebstähle dieser Art verübt haben und zwar in Pöhlwitz und auf dem Weissen Hirsch. In beiden Fällen sind sie nachts in lebendende Villen eingedrungen und haben an Waschstücken, Kleidern, Gardinen, Toiletten nahegehanden u. s. gehoben, was sie nur vorbrachten. In einem Fälle fielen ihnen auch mehrere wertvolle Wanduhren, eine Anzahl kleinen guten Weines, 1 Revolver, 1 Dolch u. s. v. Beute. Die Täuber haben es archivisch auf den beiden Verhöhnern beigesetzt, eine Uhr hatten sie nach Bauen gekauft und dort versteckt. Einen Theil der Weise hatten sie in eigene Benutzung genommen. In zwei von diesen Fällen wurden die betreffenden Weisenscheiter erst durch die Polizei davon benachrichtigt, dass man Sachen von ihnen als gestohlen gefunden habe und das bei ihnen eingehoben worden sein müsse. Es durfte sich daher dringend empfehlen, dass die Weise von Villengrundstücken, die im Winter unbedeutend sind, etwas einst eine Meinung des Grundstückes vornehmen, damit im Falle eines vorgetragenen Diebstahls wenigstens noch rechtzeitige Verfolgungen ange stellt werden können.

Am Donnerstag feierte der Militärverein Artillerie, Pioniere und Train hier sein diesjähriges 10. Stiftungsfest im Saale des Gewerbehofes, verbunden mit der Weihe der neuen Vereins-Standarte unter Anwesenheit von ungefähr 1500 Personen. Viele Ehrengäste, Offiziere, sowohl alte und junge Kameraden der genannten drei Corpengattungen waren erschienen, um dem Tonnot ihres neuen Vereinsabzeichens beigezuhören. Die Generalität war von den Herren Generalleutnants P. D. v. Haase, v. Schubert und v. Schweing. Ex., sowie vom Brigadi-Commandeur Generalmajor Holzendorf vertreten. Der erste Theil des Programms bestand aus einem Concert, ausgeführt von der Kapelle des Königl. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrommeisters Baum, und mehreren gelungenen Lauten auf italienischen Alpenjäger-Hymnen von Roselli, vorgetragen von vier Kameraden des Berufs. Der eigentliche Weihetakt der Standarte wurde eingeholt durch einen heitigen, vorgelegten vom Männer-Gesangverein "Apollo" (24 Stimmen). Der Cantor Biebel, welchem ein Prolog, gefasst von A. Lindner, folgte. Hierauf fand die Übereitung der Standarte durch die Feierungsgruppe statt. Die Standarte in der Pionieruniform Riecke's Nachfolger und in der Rahmenfarbe der Kunstmalerin Emma M. Hedwig waren, die beide einen goldenen Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der einen Seite auf grünem Grund mit Gold gestiftet das Vereinszeichen und auf dem weissen Grund den Namen des Vereins ebenfalls in Gold gestiftet. Nach der Begrußung der verbliebenen Ehrengäste und Mitglieder durch den Vorsitzenden von St. Maistat dem Kaiser gewidmeten Kalligraphen. Das berühmte Standartengelehrte St. Maistat des Königs wurde durch den Vorsitzenden des Vereins überreicht. Weitere goldene Engel aus Silber habt, aus welcher eine goldene Flamme herausschlägt. Das Standartentuch ist aus schwerer Seide in den Landesfarben trugt auf der

Zurückgesetzte Pelzmäntel.

Die kalte Witterung vor Weihnachten hat den Verkauf der Pelzwaren ungünstig beeinflusst, sodass bei einigen meiner auswärtigen Großabnehmern ein Theil der von mir gelieferten Tannenpelzmäntel unverkauft geblieben ist; im Interesse des nachstehenden Geschäftes habe ich diese Mäntel gegen bedeutende Rückvergütung zurückgenommen und stelle dieselben meiner Werbung zu Verfügung, zum selben Preis, wie ich sie selbst wieder übernommen habe, an, das heißt ab 20 bis 25% unter dem Herstellungsbetriebe: der Käufer zahlt bei den meisten dieser Mäntel eigentlich nur den Fellwert und hat den Preis und Arbeitslohn aufzutragen. Es sind 140 Stück derselben Mäntel am Lager, der Verkauf derselben findet ausschließlich im 2. Stocke des Magazins und nur im regelmäßigen Bedarf nicht lange gestört zu sein, nur vom 15. bis 31. Januar statt, eine seltene, noch vorübergehende Gelegenheit, billig und gut zu kaufen, denn ich betone ausdrücklich, dass sämtliche Mäntel aus sehr gutem Material und vorzüglich gearbeitet sind, sodass ich für sie alle volle Garantie wie für alle meine anderen Pelzwaren übernehme; die ich während dieser Zeit nur aus der mir an sie bei Rücknahme gewährten großen Vergütung.

In der Partie befinden sich:

Potondens, Paletots, Dolmans	Catalogpreis	100—120	Mt. zurückgelegt auf	50—80 Mt.
Kurze Räder-Capes, Dolmans		65—80		30—55
Halblange Jaquets		75—115		45—60
Paletots, Bärenhierfutter mit rot. Nerz		275		180
prima Aktivfutter mit prima Persianer		350		220
bester Blush		450		300
Goldschnürfutter mit prima Bibet		750		480
Riesenfutter mit Goldbesatz		1000		500
Echte SealSkinjacke		475		350
		500		380
		600		470
		650		480
Paletots, Lina		1000		700

Die Mäntel sind durchgehend nach den neuesten Tendenzen und aus modernen Stoffen gearbeitet, haben die nötige Länge und guten Schult.

Magazin zum Pfau, Frauenstraße 2.

Der beste Thee ist Marke „O“ à Pfund Mark 4.—

1 Pfund ergibt mindestens 100 Tassen feinen und kräftigen Thee — die Tasse höchstens 1 Pf.

Der billigste Thee ist Marke „EB“ à Pfund Mark 3.—

1 Pfund ergibt mindestens 300—600 Tassen guten und kräftigen Thee — die Tasse höchstens 1 Pf.

Pragerstr. 3032. **B. Seelig & Hille, Thee-Importhaus,** Pragerstr. 3032.

Original-Pakete zu beziehen bei:

Dresden-Altstadt:
Bren, Ernst, Altmühle 22.
Dietze, A., Georgsgasse 7.
Döschau Nachl., A., Neißberger Platz 22.
Furth, F., Zwickauer Straße 11.
König & Co., R., Altmühlestraße 73.
Schiedmann, Mor., Altmühlestraße 15.
Schröder, Emil, Am See Gute 11 Blumenstrasse.
Grusner, F., G., Grünstraße 25.
Hausmann, W., Grünstraße 12.
Daniel, Ernst, Schandauerstraße 12.
Henne, Franz, Altmühlestraße 7.
Niemeyer, A., Villengasse 10.

Niemeyer, Alfred, Villengasse 2 u. Friedstraße 28.
Niemeyer, F., 29, Villengasse 10.
Franze, Ad. 23. & G., Altmühlestraße 10.
Krause, Gustav, Altmühlestraße 16.
Schmid, Paul, Villengasse 6.
Lohmann, Dr., Altmühlestraße 28.
Werner, Ludwig, Villengasse 16.
Wiesbach Robert, Villengasse 46.
Müller, G., G., Altmühlestraße 2.
Wolff, Georg, Altmühle 10. Adressat: Ede
Kempinski und Sonnenhof 10.
Teichmann, Franz, Ede Kempinski u. Sonnenhof

Thieme, Ernst, Altmühlestraße 49.
Uhlmann, Otto, Altmühlestraße 16.
Weide, A., Altmühlestraße 13.
Wiedemann Nachl., Otto, Friedstraße 12.
Winnert, Arthur, Altmühlestraße 42.
Wüncke, W., Altmühlestraße 40;
Dresden-Neustadt:
Barthel, Erwin, Altmühlestraße 1.
Arendt, Otto, Altmühlestraße 79.
Friedrich, Otto, Altmühlestraße 36.
Gottsdorff, Richard, Altmühlestraße 36.
Körner, Wilh., Altmühlestraße 26.
Schulze, Max, Altmühlestraße 15.

Gahn, Carl, Löbtau,
Vergmann, Karl, Streitlen,
Kübler, Ad. T., Blasewitz,
Scholze, Edmund,
Schreiter, Kurt,
Voigt, Reinhold,
Dien, Hermann, Striesen,
Engelmann, Paul,
Kubin, Hermann,
Dirckhoff, Hermann Blauen,
Dochgenuß, G., S.,
Stark & Henrich, Apoth. Gottschabel.

Kublinski,
Zahnarzt,
Amalienstraße 22.

Plomben in Gold u. Zahne auf Gold, Zahntaft, Operationen schmerzlos (Chloroform, Cocain). Zahneingriffe, Zahnsplinten für Baumendefekte.

Holz-Angebot.

Der zehntheils ältere Betrieb von Linden, Tannen und Eichen, ca. 12.000 Mdt. Zellenplattenholz, ist von dem Betriebe zu verkaufen. Weitere Anfragen melden Sie werden an Otto Jockusch in Pirna oder an den Sohn, Erdmann Rehm in Celle.

Singer's
Original-Nähmaschinen

sind als mechanisch in der Konstruktion, unübertroffen in der Leistungsfähigkeit und Dauer, eines kostspieligen und doch so am meisten bewundernd und beliebtesten Modells als Nähmaschine befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 Jahre sind dieselben ausgezeichnet, im vorigen Jahr wieder mit Straßburg — Goldene Medaille; Temesvar — Goldene Medaille; Prag — Ehrendiplom.

Die neueste Errfindung der Singer Co., die hochartige Vibrating-Saturn-Maschine, hat sich wieder wie alle bisherigen Errungenen dieser Art als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgeschnitten durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang, sowie durch gleichmäßiges Ansetzen.

G. Neidlinger,
Hoflieferant,
Dresden, Kreuzstrasse Nr. 6.

Hotel- u. Restaurant-Verkauf.

In einer Garnisonstadt der Oberlausitz ist ein Hotel, verbunden mit Restauration zu verkaufen.
Selbstläufer wollen ihre Anträge gelt. unter A. B. 85 an Rudolf Moisse, Banzen einenden.

Weinstube.

Sehr geeignete Räumlichkeiten zu diesem Zwecke von Österreich ab zu vermieten. Adressen unter P. N. 171 "Invalidendanz" Dresden niederlegen.

Influenza-Bacillus

Wählen will, wer nach überhandner Grausamkeit die verlorenen Stärke und Zelle mit natürlichen Weie und schnell möglichst wieder erneut will, der gebraucht

Grohmanns Deutschen Porter

(Malzextrakt-Heilmittelobler).

welcher keinen über 100% reifen Malz a. Heilmittel in Starkbiermittel bei dieser ungewöhnlichen Grausamkeit von 2 Jahren erst wieder zu allmählich bewerkstellt. Bekannteste haben dies am ehesten Weie kennen und sagen gelernt.

Wiederholung: Auerstraße 2.

Bruno Meissner (Adr. Seife).

Dresden-N.: E. Schippau, Freiheitskirche.

Wer seinen Körper vor dem

Von grösster Wichtigkeit

ist die Belebung der zurückgelegten Waaren

im

Inventur-Ausverkauf

bei

Grünwald & Kozminski,

Dresden-N., Marienstr. 5. Antonplatz 5.

Stumpf- u. Fosswarenfabrik.

Fast sämtliche Artikel werden bedeutend unter dem Selbstkostenpreise verkauft.

Speise-Pfefferkuchen.

ca. 50 Proz. auf der Markt. 5 p. 6 Pf. Stückchen 40 Proz. auf 10 Pf. J. H. Koellner, Hauptzollamt, Adressat: neben dem Zollamtshaus.

Allerbeste frische

Wilhelm Priester,

Forst N.-L.

Fabrik-Niederslage

von

Priester Nach

und

Budskins

offen für Händler und

Wiederbeschaffer An-

zug-Stoffe im größten

Anzuge der 3. Mitt. 1901/10

Pro. von 6 Pf. Mark. Wieder-

in Diensten. Große Leis-

tungsfähigkeit.

Gis-

Gaander

Wund 60 Pf.

junge starke Birse- und

Haselhühner

frisch eingetroffen empfiehlt zu

billigen Preisen

Russische Handlung,

Reitbahnhof. 8.

Gebäck: Kanarien-

Bögel! Die besten u.

höchstens Schläger

und z. Verkauf aus-

gesetzt im Gaffhaus

zur Bleibe". Trom-

peterstraße 21.

Wih. Freuden

aus Andreasberg

im Markt. Auch habe ich sehr

schöne Zuckweibchen z. verkaufen.

Pianino,

gut erhalten, schön im Ton, billig

zu verkaufen. Güterstr. 14. v. b. Leuterich.

Büller 9 Pf. netto König,

franz. Nachn. König,

Südzahnb. W. S. Schleuderhorn.

RI. 4.00. Platzer. Flute. Galia.

Geheime Leiden

Bei der unterzeichneten Directrice kommt am 20. Januar a. c. 10 Uhr eine liegende Einzelnder-Dampfmaschine mit Schiebersteuerung von ca. 5 Pferdekraften durch schriftliche An-

gebote zum Verkauf.

Bedingungen liegen im Geschäfts-Zimmer der unterzeichneten

Directrice (Areal, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 63) zur Einsichtnahme und Unterschrift aus.

Dresden, den 16. Januar 1892.

Direction der vereinigten Artillerie-Werkstätten u. Depots.

Geheime Leiden

und deren Folgen jeder Art, Darmbeschwerden, Geschwüre,

Mannesschwäche u. heilt durch lang. Braus nach einfach be-

währter Methode **O. Goseinsky**, Dresden, Grunewald 18, II,

täglich von 9—5 und 7—10 Abends. Brieflich unauffällig.

Eine ausserordentliche Begünstigung

wird den Lesern dieser Zeitung dadurch gewährt, dass sie ein höchst interessantes, inhalatreiches, elegantes Blatt, die

Berliner Illustrirte Zeitung

zum Preise von nur



Einer Mark

von jetzt ab bis zum 1. April 1892 beziehen können.

Die Berliner Illustrirte Zeitung enthält wöchentlich mindestens 8 Seiten gross Folio mit zahlreichen Illustrationen und bringt Bilder von interessanten Tagesereignissen, allen sensationellen Begebenheiten und von im Vordergrund des Interesses stehenden Personen.

Man abonnirt durch Einsendung von M. 1,— in Briefmarken oder per Postanweisung und bitten zu adressiren

„Expedition der Berliner Illustrirten Zeitung,
Berlin W., Leipzigerstrasse 134.“

oder Probe-Nummer auf Wunsch gratis,

Dresdner Nachrichten.
Nr. 16. — Seite 13. — Sonnabend, 16. Januar 1892

Illustrationen aus der Nummer vom 18. Januar 1892:

Abas, der neue Vice-König von Aegypten. — Prinz Schönaich-Carolath. — Die Heilsarmee in Berlin. — Die Trauung eines Sträflings. — Der Held des letzten Sensationsprozesses de Jonge. — Soliman ben Äissa, der unverwundbare Schlangenmensch etc. etc.

Illustrationen aus der Nummer vom 25. Januar 1892:

Die Verhandlung gegen die Mörderin Machus (Grosses Vollbild nach der Natur aufgenommen). — Ein Damen-Ringkampf. — Ein Schuss in der Nacht. — Ein Rendez-vous am Potsdamer Thor etc. etc.

Inserate, welche in der Nummer vom 25. Januar e. Aufnahme finden sollen, müssen spätestens bis Dienstag, den 19. Januar Vormittags in unseren Besitz gelangen.

Tüchtige Colporteurs und sehr rührige Vertreter werden zu sehr günstigen Bedingungen gesucht.

Wirthshästerin-Gesuch.

Eine Wirthshästerin, im häuslichen Service und überlasse, die das Mutterrecht verloren und selbst mit nichts wird auf ein mittleres Gut rechnet. Beauftragungen und Gehalts-Ansprüche erbitte unter **F. G. 60** postlagernd Lichtenberg bei Dresden.

Lehrmädchen.

in Schuhreparatur gesucht zw. **K. John.** Berlin 4. Ob.

Blumen- und Rosen-Arbeiterinnen.

finden dauernde u. gut lohnende Beschäftigung bei **Edwin Hager.**

Rittergutsstraße Nr. 12. I.

1 Frau zum Häuslichkeit.

gef. Brandenburg 2. Rittergutsstraße.

Wirthshästerin.

Eine einfache Wirthshästerin sucht zur Abteilung ihres eingeschlossenen Hauses eine gut empfiehl. alt. Frauenservit. Ein unten Wirthshästerin in Haasenstein & Vogler, A.-G., Wermstorf, erbeten.

G. für 1 Woche für den ganzen Tag alle Aufwartung gesucht.

Christiane Nr. 22. II.

Hotel-Mädchen.

Geachtet in allen Reisen, etliche verfehlt sonst sich nicht. Nutzt 1 Arbeit, welche nach Herkunft kommen soll, zum großen Erfolg. Wirthshästerin in S.

Bonne.

Auf Besichtigung von drei geschiedenen Kindern wird ein erwachsenes Kind gesucht. Baldiger Einstieg erwünscht. Offerten unter **M. B. 15** postlagernd Aussig a. E. erbeten.

Weitere alleinstehende Nüddchen oder Frauen,

welche ältere Lebten nicht verheirathet können, finden in meinem Geschäft eine höhere Stellung mit ausreichendem Einkommen und leichten Pflichten. Ich habe sehr gute und dauernde Zeugnisse. Offerten an **C. A. Meike** in Chemnitz 1. Et. zw. Nr. 22. Die Stellung ist bei guter Verbindung auf viele Jahre eine gesicherte.

Reisende.

Ur. Baudenken, Gedanken, Schrifte. Beweise zu der 25. Post-Besichtigung nach **M. Roisch.** Dresden, Blaupunkt 4.

Bäcker-Lehrlings-Gesuch.

Siehe in Dresden für meine Brot-, Wein- und Butterbäckerei unter sehr geringen Bedingungen einen Lehrling. **Z. Kirsch.** Bäckereimonteur, Dresden, Blaupunkt 4.

Eine ganz verfehlte

Häökchin.

sucht nur einen neuen Geschäftspartner an dem Ende, jenseits Dresden, wo er jetzt am 1. Jahr gründet. Off. unter **E. N. E. 1806** nimmt die Erved. d. Bl. entgegen.

Eine unbekannt. edelmäßige

Haus-Mädchen.

rechts gehoben. Erste, 6-7. 1. 1892. Es ist kein Spanner.

1 radikale Klempner sucht auf dauernd **Rich. Müller.** Radikalmeister.

Radikalmeister

in einem großen, schönen und schönen eckigen Klempnergeschäft wird ein Theilhaber mit einer 1000 Mark gesucht.

Offerten unter **A. V. 531** an **Haasenstein & Vogler.** A.-G., Dresden.

Bewohner-Gesuch.

Einzigart. Richtenberg a. G. Starke Jacobsmühle, sucht zum 1. Auto einen einzigen, nicht zuviel in engenheiten bewohnten.

Gärtner-Lehrling.

Zurück zum 1. April 1-2 besuchte Schule. Rot u. Weiß wird nicht gewahrt. Bereitschaft zu melden von 11 bis 12 Uhr. Sonntags frei. **C. W. Metzsch.** Handelsgärtner.

Gehmädchen zur 1. Blumen- und Pflanzenfachschule und Pflanzsucht **A. Hentschel.** Blumenpflanzer. Wittenbergsstraße 13.

Weinhändler.

gesucht Kauf. Weinhändler, für Geschäft gesucht. Mit Probeneinführung zu melden. Wettbewerbs. Nr. 6. Weinengeschäft.

Ein süßlicher Küsscher zu schwerem Aufwuchs gehabt. Zu erste b. Bland u. Co. Marienstr. 10. Ein solches, chsl. j. Madchen wird als **Stütze der Hausfrau** für Geschäft und Haushaltshilfe gesucht. Rot u. Logis i. Hause. Off. mit Angabe der Geburtsanlage unter **Geb. M. G. 122** postlagernd Gumma erbeten.

Handmädchen, welches ehestlich verfehlt, sich privat als Wirthshästerin verstecken, sucht auf ein mittleres Gut rechnet. Beauftragungen und Gehalts-Ansprüche erbitte unter **F. G. 60** postlagernd Lichtenberg bei Dresden.

Lehrmädchen.

in Schuhreparatur gesucht zw. **K. John.** Berlin 4. Ob.

Blumen- und Rosen-Arbeiterinnen

finden dauernde u. gut lohnende

Beschäftigung bei **Edwin Hager.**

Rittergutsstraße Nr. 12. I.

1 Frau zum Häuslichkeit.

gef. Brandenburg 2. Rittergutsstraße.

Wirthshästerin.

Eine einfache Wirthshästerin sucht zur Abteilung ihres eingeschlossenen Hauses eine gut empfiehl. alt. Frauenservit. Ein unten Wirthshästerin in Haasenstein & Vogler, A.-G., Wermstorf, erbeten.

G. für 1 Woche für den ganzen Tag alle

Aufwartung gesucht.

Christiane Nr. 22. II.

Hotel-Mädchen.

Geachtet in allen Reisen, etliche verfehlt sonst sich nicht. Nutzt 1 Arbeit, welche nach Herkunft kommen soll, zum großen Erfolg. Wirthshästerin in S.

Bonne.

Auf Besichtigung von drei geschiedenen Kindern wird ein erwachsenes Kind gesucht. Baldiger Einstieg erwünscht. Offerten unter **M. B. 15** postlagernd Aussig a. E. erbeten.

Weitere alleinstehende

Nüddchen oder Frauen,

welche ältere Lebten nicht verheirathet können, finden in meinem Geschäft eine höhere Stellung mit ausreichendem Einkommen und leichten Pflichten. Ich habe sehr gute und dauernde Zeugnisse. Offerten an **C. A. Meike** in Chemnitz 1. Et. zw. Nr. 22. Die Stellung ist bei guter Verbindung auf viele Jahre eine gesicherte.

Reisende.

Ur. Baudenken, Gedanken, Schrifte. Beweise zu der 25. Post-Besichtigung nach **M. Roisch.** Dresden, Blaupunkt 4.

Bäcker-Lehrlings-Gesuch.

Siehe in Dresden für meine Brot-, Wein- und Butterbäckerei unter sehr geringen Bedingungen einen Lehrling. **Z. Kirsch.** Bäckereimonteur, Dresden, Blaupunkt 4.

Eine ganz verfehlte

Häökchin.

sucht nur einen neuen Geschäftspartner an dem Ende, jenseits Dresden, wo er jetzt am 1. Jahr gründet. Off. unter **E. N. E. 1806** nimmt die Erved. d. Bl. entgegen.

Eine unbekannt. edelmäßige

Haus-Mädchen.

rechts gehoben. Erste, 6-7. 1. 1892. Es ist kein Spanner.

1 radikale Klempner sucht auf dauernd **Rich. Müller.** Radikalmeister.

Radikalmeister

in einem großen, schönen und schönen eckigen Klempnergeschäft wird ein Theilhaber mit einer 1000 Mark gesucht.

Offerten unter **A. V. 531** an **Haasenstein & Vogler.** A.-G., Dresden.

Bewohner-Gesuch.

Einzigart. Richtenberg a. G. Starke Jacobsmühle, sucht zum 1. Auto einen einzigen, nicht zuviel in engenheiten bewohnten.

Gärtner-Lehrling.

Zurück zum 1. April 1-2 besuchte Schule. Rot u. Weiß wird nicht gewahrt. Bereitschaft zu melden von 11 bis 12 Uhr. Sonntags frei. **C. W. Metzsch.** Handelsgärtner.

Gehmädchen zur 1. Blumen-

und Pflanzenfachschule und Pflanzsucht **A. Hentschel.** Blumenpflanzer. Wittenbergsstraße 13.

Weinhändler.

gesucht Kauf. Weinhändler, für Geschäft gesucht. Mit Probeneinführung zu melden. Wettbewerbs. Nr. 6. Weinengeschäft.

Ein süßlicher Küsscher zu schwerem Aufwuchs gehabt. Zu erste b. Bland u. Co. Marienstr. 10.

Ein solches, chsl. j. Madchen wird als **Stütze der Hausfrau**

für Geschäft und Haushaltshilfe gesucht. Rot u. Logis i. Hause.

Off. mit Angabe der Geburtsanlage unter **Geb. M. G. 122** postlagernd Gumma erbeten.

Handmädchen, welches ehestlich verfehlt, sich privat als Wirthshästerin verstecken, sucht auf ein mittleres Gut rechnet. Beauftragungen und Gehalts-Ansprüche erbitte unter **F. G. 60** postlagernd Lichtenberg bei Dresden.

Lehrmädchen.

in Schuhreparatur gesucht zw. **K. John.** Berlin 4. Ob.

Blumen- und Rosen-Arbeiterinnen

finden dauernde u. gut lohnende

Beschäftigung bei **Edwin Hager.**

Rittergutsstraße Nr. 12. I.

1 Frau zum Häuslichkeit.

gef. Brandenburg 2. Rittergutsstraße.

Wirthshästerin.

Eine einfache Wirthshästerin sucht zur Abteilung ihres eingeschlossenen Hauses eine gut empfiehl. alt. Frauenservit. Ein unten Wirthshästerin in Haasenstein & Vogler, A.-G., Wermstorf, erbeten.

G. für 1 Woche für den ganzen Tag alle

Aufwartung gesucht.

Christiane Nr. 22. II.

Hotel-Mädchen.

Geachtet in allen Reisen, etliche verfehlt sonst sich nicht.

Nutzt 1 Arbeit, welche nach Herkunft kommen soll, zum großen Erfolg. Wirthshästerin in S.

Bonne.

Auf Besichtigung von drei geschiedenen Kindern wird ein erwachsenes Kind gesucht. Baldiger Einstieg erwünscht. Offerten unter **M. B. 15** postlagernd Aussig a. E. erbeten.

Weitere alleinstehende

Nüddchen oder Frauen,

welche ältere Lebten nicht verheirathet können, finden in meinem Geschäft eine höhere Stellung mit ausreichendem Einkommen und leichten Pflichten. Ich habe sehr gute und dauernde Zeugnisse. Offerten an **C. A. Meike** in Chemnitz 1. Et. zw. Nr. 22. Die Stellung ist bei guter Verbindung auf viele Jahre eine gesicherte.

Reisende.

Ur. Baudenken, Gedanken, Schrifte. Beweise zu der 25. Post-Besichtigung nach **M. Roisch.** Dresden, Blaupunkt 4.

Bäcker-Lehrlings-Gesuch.

Siehe in Dresden für meine Brot-, Wein- und Butterbäckerei unter sehr geringen Bedingungen einen Lehrling. **Z. Kirsch.** Bäckereimonteur, Dresden, Blaupunkt 4.

Eine ganz verfehlte

Häökchin.

sucht nur einen neuen Geschäftspartner an dem Ende, jenseits Dresden, wo er jetzt am 1. Jahr gründet. Off. unter **E. N. E. 1806** nimmt die Erved. d. Bl. entgegen.

Eine unbekannt. edelmäßige

Haus-Mädchen.

rechts gehoben. Erste, 6-7. 1. 1892. Es ist kein Spanner.

1 radikale Klempner sucht auf dauernd **Rich. Müller.** Radikalmeister.

Radikalmeister

in einem großen, schönen und schönen eckigen Klempnergeschäft wird ein Theilhaber mit einer 1000 Mark gesucht.

Offerten unter **A. V. 531** an **Haasenstein & Vogler.** A.-G., Dresden.

Bewohner-Gesuch.

Einzigart. Richtenberg a. G. Starke Jacobsmühle, sucht zum 1. Auto einen einzigen, nicht zuviel in engenheiten bewohnten.

Gärtner-Lehrling.

Zurück zum 1. April 1-2 besuchte Schule. Rot u. Weiß wird nicht gewahrt. Bereitschaft zu melden von 11 bis 12 Uhr. Sonntags frei. **C. W. Metzsch.** Handelsgärtner.</

Ein besseres
Hausmädchen,
welches Kochen u. i. Geschäft mit
thätig sein kann, gesucht bei R.
Baltze, Goldtheatstr. 8.

Vertreter-Gesuch.

Eine in grauen u. hofblauen
Kleidern u. Kartonnagen-
Pappn. sehr leistungsfähig, Bappen-
schrift sucht für Dresden und
Umgegend einen, der den best.
noch Abnehmer u. Kundenmeit
gut eingeschätzten Vertreter. Off.
erb. E. H. E. 1243 Exp. d. Bl.

Kinderpflegerin

zu Ans. steht, aber früher für 2
Kinder gesucht. Kenntniss im
Verkäufen und Schneiderien er-
wünscht. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen erbeten. am Stephan,
Holzmarkt 28.

Sucht für mein Papiergeschäft

einen jüngeren
Commiss,

welcher sich für Contorarbeiten,
Werkauf und Reise gut eignet
Nur tüchtige Interessenten wollen
sich melden. Photoz., Zeugn.,
Gehaltsansprüche erwidern.

Aunaberg i. Sachsen.

Gustav Jencert.

Nedegewandte Herren

mit guter Garderobe finden
lohnende Verdienst. Ver-
wöhlige Vorstellung Sonn-
tag Vorm. von 10—10 U.

Ehrl. Straße 5, vord. links.

Berberatheten

Inspector

per 1. April f. Angt. in d. Markt.

Berwalter

bei 240—300 Ml. Gehalt sucht

die Genossenschaft

Landwirtschaftlicher

Beamen-Verein Dresden,

Annenstrasse 2, am Postplatz.

Lehmädchen

werden sofort angenommen Ver-

liner Blattanstalt. Güterbahnhofstraße 18

Guten Klempner - Schrein

sucht für nächste Osteru. Rich.

Müller, Innungsm. Magdeburg.

Wir suchen für ein

sgl. Sächs. Staatsamt

eine ganz selbstständige

Defonomie-

Wirthshäuserin

per 1. April;

für ein Angt. in Thüringen eine

perfekte

Mieterin

per 1. April.

Landwirtschaftl.

Beamen-Verein Dresden.

Für mein Puggericht feineren

Genres sucht ich eine sehr

tüchtige Directrice bei hohem

Salair.

Herrmann Reich,

Stettin.

Ein tüchtiger

Kaufmann,

der auch gründliche technische

Kenntnisse besitzt, um eventuell

auch eine leitende Stellung über-

nehmern zu können, wird für eine

Vedertfabrik gesucht.

Offerten unter Angabe von Re-

segnissen u. bisherigen Erfolgen u.

A. 4478 an Rudolf Mosse,

Cöln, erbeten

Ein

erster Kusscher,

unverheirathet, wird für einen her-

abhaften Stall sofort aufs Land

gesucht. Nur Solche, w. über

Zeitung und Führung die besten

Kenntnisse vorlegen können, wollen

ihre Adressen unter E. O. E.

1803 in die Exped. d. Bl.

niederlegen.

Socius.

Für ein viel gutremont. Fabrik-

geschäft, welches jährlich mit ca.

10,000 Mark Neingewinn

arbeitet, wird ein Theithaber mit

20—30,000 Ml. Kapital gesucht.

Gebrhardt Kohl & Co.,

Freibergerplatz 23.

Ein tüchtige

Putz - Directrice,

welche selbstständig arbeiten kann,

wird bei hohem Gehalt sofort zu

engagiert gesucht.

Gebrhardt Kohl & Co.,

Freibergerplatz 23.

Ein tüchtige

Cartonnagen-

Zuschneider,

sucht, zuverl., sucht Stelle.

Meil. Off. erb. R. Th. Scholze,

Großmarkt 24, 4. Etg.

Ein tüchtige weite

Binderin und

Verkäuferin

sucht sofort ob. höchste Stellung

womöglich mit Familienschlaf-

Gefl. Offerten Pragerstraße 28,

Blumengeschäft.

Ein tüchtige

Schreiber

gesucht.

Für ein Gemeindeamt-Bureau

wird auf längere Zeit eine mit

den einschlagenden Arbeiten ver-

traute Hilfskraft gesucht.

Gefl. Offerten beliebe man zu

richten unter J. H. Postamt 9

Dresden lagern.

Ein tüchtige

Gärtner,

sucht, gedienter preuß. Jäger,

rückig in seinem Fach, sucht zum

1. Februar Stellung als hervor-

ragender Gärtner, wo sich der selbe

höher verheirathen könnte. Stelle

sucht, arbeitet gegenwärtig in

einem der größten Blumengeschäfte

Dresden. Gefl. Off. beliebe man zu

richten unter J. H. Postamt 9

Dresden lagern.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land

farm mit übernommen werden)

in Dresden-Alstadt, schönste Lage

im v. Bill. zu verkaufen. Offerten

unter L. L. 659 erbeten im

"Invalidendant" Dresden.

Ein tüchtige

Wohnung

mit Wohnung und gr. Baustelle

(auch 50 Schfl. gehobtes Land



Hunde - Kuchen nach Patent Pallas,

bestes Futter für Hunde aller Rassen.

Wiederverkäufer Rabatt.

Patent-Kraftfutter-Fabrik **Pallas & Co., Dresden-Pieschen.**

Pensionat Sonderburg,

Doppelpensionat

Ersten Ranges.

Deutsches Pensionat
in **Glaßburg**, Dresden
Bedeckt Armuten entstehen eine häusliche Durchbildung der jungen Mädchen. Gediegene Unterricht in den Geschäftshäusern, Sprachen, Handarbeiten, Musik, Malen, Turnen, Schwimmen, praktische Wissenschaften, Kenntnis Deutsch und reines Französisch. Viele gesellschaftliche Sitzungen, lebhafter Sport und Bewegung. Behagliches Zusammenleben. Baldur, Seebader, Rausage, wundervolle Natur, auch in Gent. Vierzette und Reisen nach den Westen.

M. Sonderburg, Glaßburg.

Konkurs-Ausverkauf Ziegelstraße 35.

Die Reichensteine und Wollschalen Konkursmasse gehöriger Waren, als Hemden, Kinderwäsche, Vorhängen, Krägen, Strümpfe, Socken, Frauenroste, Jacken, Schürzen, Unterbekleidung, Kravatten, Autodecken, Autoteile, woll. u. baumw. Strickgarne werden zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Kohlen
Oberschlesische u. hiesige Steinkohlen, Braunkohlen, Goks, Briquetts u. Brennholz
Beste Qualität, billigste Tagespreise, bei grosserem Preissniedrigung.
F. M. v. Rohrscheidt
Contor, Kohlenbahnhof a. d. Freibergerstr. 45
Lipuschniner Steinkohlen **130 Pf.**
Mittel, Wurzel, L. u. H. Holzholz, Feuerholz, Kaminholz.

Konkurs - Ausverkauf. Grunaerstrasse 6.
Zu der Konkursmasse gehörige Waren von
Cigarren, feiner u. mittelfeiner Sorten,
und von jetzt an zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.
Louis Hänsel, Konkursverwalter.

Grundstücksverkauf im Innern der Altstadt.

Ein Grundstückswinkel im bekanntesten Viertel von
3117,33 qm. Mit. Blaue.

wochen

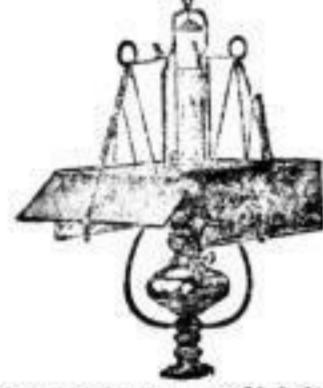
1186,110 qm. Mit.

an zweie Straßenfronten verfügt sind und zu verkaufen geladen.
Eine Reihe eigener und in Nachbarschaft eine zentrale Lage mit Ausfahrt auf zwei beliebte Straßen zur Anlage für gewerbliche und Wohnungsbauweise.
Bescherten wollen ihre Abreise zur Entnahmestelle von Eltern unter **G. D. 580** in der Expedition des "Invalidendank" Dresden
niederelegen.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 16. — Sonnabend, 16. Januar 1892

Opern-Texte
in grösster Auswahl.
Sichtheitiges Angebot von
Musikalien,
händler in moderner Richtung
in billigsten Ausgaben
Auszeichnungen hergestellt.
Unterlagen erhalten.
Versand gratis.

Em. Porges
Musikalienhandlung,
12. Grunaerstrasse 12.



Viel Ruh auf der Arbeit,
Augen geschaut.
Wenig Brennkosten!
Ruhig.

Reflexarbeitslampe
für Schuhmacher, Zärtler,
Schneider, Handelsmacher
und andere Gewerbe in das
Neue und Beste, was es gibt.
Diese Reflexarbeitslampe
ist einzigartig und kostet
nur zu bezahlen durch
W. Hollmann & Co.,
Dresden, Moritzstr. 6.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.
Familienwagen
Tafelwagen
Weinmaschinen
Reibemaschinen
Schälmaschinen
Fleischhacker-Masch

Groß-Salonkomptur, neu,
hoch mod., für 100 fl. zu
verd. Freiverkauf ab 9. 1. L.

George Baumann's
Pragerstraße 1
Engros-Niederlage
zu billigen Fabrikpreisen
von

Doerings Seife,
Pears Soap,
Vinolia Soap.

Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Englisch-amerikanisches
Import-Haus.

George Baumann,
Drogen-Handlung.

1 Pragerstr. 1.

Sehr gute

Winter - Pantoffeln,

zu verkaufen

50 Pfennige,

J. Behrendt.

Golbenstrasse, Ecke Pragerstr.

Wiederverkauf. Rabatt.

Verkaufende ganze Lämmerei
ab 5 fl. ab hier, teurer
nach oben. Nachfrage wird
Dammelmischung v. 1 fl. bis
zu 5 fl. ab hier, teurer
höher zu 1 fl. ab hier.

Joachim Gossels, Fleischer,

Großes Österreich, Sachsen.

Geldschrank

mit Stahlpanzer, gewölbig, billig
zu verkaufen.

C. F. Bernhardt,

Pragerstraße 39

Reichshausjcheine

taucht C. Leonhardt, am See 16.

Astrachaner
Caviar
von der
Russisch-Caviar-Comp.

ist eingetroffen im

Restaurant

Germania,

11 Albrechtstraße 41.

Meisterei-Restaurant werden
entgegengenommen.

Eiserne Cassetten
— die besucher —
Amalienstraße 11 a. 2.

Schr. billig

solten verkauf. werden verkauf. Sorten

Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe

Rinderstiefel,

solide Wärme

beim Schuhmacher, Ritter,

Wittig, Gebauer, 13 part.

ASTHMA & KATARRH

CIGARETTEN ERGÖTZER, KOMO 2 fl. M.

BERKEMANN, HÜSTEN, SCHNUFFELN, NERVENSCHMEDE

ARSEN, ENZYKL. KRÄUTER, LIPPIK, ZEITUNG, ETC.

ANALYSE, PHARMAZIE, MEDICINA, PHARMACEUTISCHE

GUOTING MEDICINA 1888

WELT AUSSTELLUNG 1889

Hochste Auszeichnung Nr. 40

Wiederverkauf.

Eisenhobelei,

Dreherei,

sowie Anfertigung von Ma-

schinen beliebiger Art und Con-

struktion übernimmt die Manufak-

turfabrik Türrerstraße 42.

Leihhausjcheine

taucht C. Leonhardt, am See 16.

22

22

Einzelne
Beinkleider

für Knaben von 3-17
Jahren, aus soliden Stoffen
in allen Farben reichhaltig
anzubringen am Lager u. werden
auch zum Aufzettigen der
älteren Knaben passende
Beinkleider schnell ange-
fertigt — Preis bekannt
billig aber fest.

Einzelne Jacken und
Joppen im Knaben jeden
Alters.

P. Schlesinger,
Wiederverkaufstraße 22.

22

22

Neu! Neu! Neu!



Accord-Zither

mit Stimmbewurfung Ton
wundervoll. Elegantes in
1 Seite ohne Notenblätter zu
einfachen Spiel und Zuhören.
Preis: Mitt. Einzel 2.50 Mark
Mitt. 16. 50 Mark extra Mit.
18. 1.50 Mark, Marke, Tunze
Mit. 2.

Carlo Rimati,

Wiederverkauf 19 (Wiederbaude)

Bettfedern und
Daunen

DRESDEN-A.
Schlossergasse Nr. 3
nächst dem Altmarkte.

ADOLPH UDLUFT SW.

Cravatten-Fabrik.

Preyers & Blömer,

St. Tönis-Crefeld.

Westen-Cravatten

per Dutzend von 2 fl. 1.80
bis zu 2 fl. zu den
billigsten Preisen.

Negatess, Antivari-

Schleifen u. co. zu den
billigsten Preisen.

W. B. Rother.

Stoffmäntel und Illustrirte Preiss-

liste gratis und frei.

Julius Böhmer Nachf.

Ottoman-Gärtner

Galeriestraße Nr. 13.

Ein Stückdruck

mit Glasrückwand 16 fl. Schla-

zoph, gutes 15 fl. Bettstiel mit

Abdeckplatte, 15 fl. Bett 5 fl.

Wiederverkauf 13 part.

Gebrüder Eberstein

Hoflieferanten

Altmarkt 7.

Edelsteine, Rubine,

Amethyst, Amethyst-

Steine, etc. Wieder-

verkauf.

Dr. Drehpianino,

Prag 12. Muster, für größten

Salon passend, zu verkaufen bei

W. Gräbner, 7 Pragerstr.

Partitur, Tafelblätter ein

Pianino, neu, für 200 fl.

Blaiberg,

nach gut erhalten, wird sofort

gegen Raffe zu kaufen, gerichtet.

Eisenhobelei,

Dreherei,

sowie Anfertigung von Ma-

schinen beliebiger Art und Con-

struktion übernimmt die Manufak-

turfabrik Türrerstraße 42.

1 jhd. Spis,

Rasse, 1/4 Jahr alt, ist preislich,

zu verkaufen Übergrößen Nr. 10.

2 Haggons Breitscheiben

zu Eisverwackung liefern bislang

französischer Fabrikation.

J. Guttmann, Dresden,

Neustadtstraße 2.

1 jhd. Spis,

Rasse, 1/4 Jahr alt, ist preislich,

</

Brezelträger
geucht Breitenseite Nr. 8.
Plästerinchen
für seine Böse (Kragen, Stufen, &c.) werden bei hohem Wohn-
geucht **Görlitzer Dampf-
waidhaus mit Emil Mürbe.**
Zu melden b. Hrn. **3. Peters,**
Dresden, Kollentzstr. 15.

**Oeconomie-
Scholar.**
Für diesen wird zur Erleichterung
der Landwirtschaft ein junger
Mann auf ein Rittergut mit
Brennerei geucht. Geh. Chirur-
gen, Dampfpanzamt Dresden-A.
unter **A. B. 100** erbeten.

**Gärtner-
Lehrling.**
Suche zu Stern einen jungen
Mann, welcher Lust hat, Gärtner
zu werden, unter ganz günstigen
Bedingungen. **W. Nieder,**
Kunst- und Handelskammer,
Reinsberg b. Deutschenbora.

Eine
**Regenerativ-Lampen-
Fabrik** in Berlin
sucht mit einer auf eingeführten
Firma in Verbindung
zu treten, um dervellen den
Alleinverkauf
ihres
Lampen.

D. M. P. unübertroffener Kon-
struktion und Spannmaß für
den hiesigen Platz zu übergeben.
Mittheilungen erbeten unter **J.
B. 6038** im **Rudolf Mosse,**
Berlin SW.

**Geübte
Sambouririnnen**
geach. sehr hohen Zobu zu
dauernder Beschäftigung geucht
Fr. Hefelmann & Co.
Tricotagenfabrik, Auslandstr. 37.
Zu u. Blechballonen-Zubr.
Sindet ein
fürsichtiger Lackirer,
jedoch nur solcher, der bereits in
einer gleichen Fabrik thätig war,
gute, dauernde Stellung. An-
gebote unter **B. O. B. 1687**
in die Expedition dieses Blattes.

Musik.
Für das hiesige, wohlkennende
nicht uniformierte Stadtminis-
ter suchte bis jetzt oder zu Stern
eine **wohlgesetzte talent-
volle Knaben als Schüber.**
sucht stelle als **junge Musi-
ker**, welche sich im Lehrer-
wiel noch weiter ausbilden wol-
len, scheint ein.
E. Kiesew. Stadtmaarsdirekt.
in Nossen.

Für Sachen
suchen wir einen Berater,
welcher in Fabriken mit Dampf-
betrieb gut eingerichtet ist. Cf.
mit Referenzen erbeten an
R. L. ausd. priv. I. Oestr.
Fabrik zur Erzeugung von
Anti-Ressortenkompositon,
Bernhard Petrick & Co.
Bodenbach.

**Ein
2. Verwalter**
vor 1. April geucht. Gehalt
450 Mark. Selbst Öfferten und
Zeugnisse abschließend erbeten.
Siebenstein bei Nossen.
Aug. Liebeskind.

**Wirthshasterin-
Geh. sch.**
In Folge Verheirathung der
reizigen Wirthshasterin wird zum
Austritt am 1. März ob. 1. April
eine **Economie-Wirthshast.**
geucht. Gehalt 300 und
werden Bewerberinnen um Ein-
stellung ihrer Stellung. u. Abschafft
der Benannte gebeten.
Siebenstein b. Nossen a. G.
Aug. Liebeskind.

Eine Dame
nicht über 30 Jahre alt, man-
lich gebildet, sucht in Haus-
halt, wird pro medio Platz zu
Führung eines kleinen, vorneh-
men Haushaltes bei einem al-
ten Herrn auf dem Lande ge-
sucht. Öfferten mit Zeugnis und
Photographie erbeten unter
D. F. D. 1693 in die Exp.
dieses Blattes.

**Geübte
Papierfotirerin**
geucht. Adt. unter **P. C. 519**
christlich bei der Exped. d. Bl.
eingetrieben.

Schweizer.
Ich suche zum 1. Jan. einige
jüngere Unterküche, die ebenfalls
gute Weisheit seien, bei 20
Mark Zobu pro Monat und guter
Rost. Der Oberförster am Mittwoch
v. Bochowitzburg b. Braunsch

**Zwei intelligente
Maschinenbauer,**
welche mit dem Bau von Dampf-
maschinen vollständig vertraut
sind und langjährige Erfahrung
besitzen, werden für **dauernde**
Beschäftigung bei hohem Ver-
dienst geucht. Derner wird ge-
sucht ein erfahrener

Hobler
für eine **Chapinmaschine**. Re-
flektoren wollen ich willige Off.
Rudolf Mosse, Dresden,
erwerben unter **O. B. 480.**

In Mädchen von 8—10 Jahr.
wird gegen Entschädigung in
ländliche Erziehung und Pflege
geucht. Öffert am **Hauszsch.**
Töpfer Nr. 139 erb.

**Gärtner-
Lehrling.**
Suche zu Stern einen jungen
Mann, welcher Lust hat, Gärtner
zu werden, unter ganz günstigen
Bedingungen. **W. Nieder,**
Kunst- und Handelskammer,
Reinsberg b. Deutschenbora.

Eine
Regenerativ-Lampen-
Fabrik in Berlin
sucht mit einer auf eingeführten
Firma in Verbindung
zu treten, um dervellen den
Alleinverkauf

Lampen

D. M. P. unübertroffener Kon-
struktion und Spannmaß für
den hiesigen Platz zu übergeben.
Mittheilungen erbeten unter **J.
B. 6038** im **Rudolf Mosse,**
Berlin SW.

**Geübte
Sambouririnnen**
außer dem Hause finden lohnende
und dauernde Beschäftigung
Zerrstraße 7.

**Lehrlings-
Stelle.**
Für meine Manufakturwaren-
Handlung suche ich für nächste
Zeit einen Lehrling. Wohnung
und Rost im Hause.

Theodor Möller, Meifa.
Lehrling,
Sohn adelbarer Eltern, suchen
Durch. **Widder** & Co.,
Vogelmarkt, Königskreuzstraße.

2. Zinngießer
sucht **Cecil Schneider**, Nade-
burg, am Markt.

**Strohhut-
Näherinnen**
außer dem Hause geucht.
Leopold Lewy,
Sallmstraße 9.

**Ein junger Mann von be-
scheidenem Weiu, 15
bis 16 J. alt, mit hübscher
Handlichkeit und möglichst
etwas Verständniß von
kaufmännischer**

Buchführung,
wird unter sehr günstigen
Verhältnissen sofort zu en-
gagieren gesucht. Schriftliche
Bewerbungen u. A. L. 150
Postamt 14, Bismarckplatz.

**Lehrlings-
Gesuch.**
In unserem Papier-Etablissement
findet diese Öffnen ein
junger Mann mit nützlichem Schul-
kenntniß bei monatlicher Ver-
gütung Aufnahme als Lehrling.

Klickermann & Co.
Wettinerstraße 19—21.

Wirthshasterin
nicht über 30 Jahre alt, man-
lich gebildet, sucht in Haus-
halt, wird pro medio Platz zu
Führung eines kleinen, vorneh-
men Haushaltes bei einem al-
ten Herrn auf dem Lande ge-
sucht. Öfferten mit Zeugnis und
Photographie erbeten unter
D. F. D. 1693 in die Exp.
dieses Blattes.

**Geübte
Papierfotirerin**
geucht. Adt. unter **P. C. 519**
christlich bei der Exped. d. Bl.
eingetrieben.

Schweizer.
Ich suche zum 1. Jan. einige
jüngere Unterküche, die ebenfalls
gute Weisheit seien, bei 20
Mark Zobu pro Monat und guter
Rost. Der Oberförster am Mittwoch
v. Bochowitzburg b. Braunsch

**Junger, tüchtiger
Commis**
sucht, gehügt auf prima Zeuge,
per 1. Febr. oder später, gleich-
viel welcher Branche. Stellung
Werthe Off. **O. B. 15** bel. man
in die Expedition dieses Blattes

**Ein erfahrener
Kaufmann**
mit besten Referenzen, perfekt in
doppelter Buchführung, in Ab-
sichten, Ersichtungen und Re-
putationen, empfiehlt sich zu Stunden-
abtagener Bebeschäftigung unter
O. B. 491 Exped. d. Bl.

**Ober-
u. Unterschweizer**
mit besten Referenzen, perfekt in
doppelter Buchführung, in Ab-
sichten, Ersichtungen und Re-
putationen, empfiehlt sich zu Stunden-
abtagener Bebeschäftigung unter
O. B. 491 Exped. d. Bl.

2. Oberschweizer,
verheirathet, zu 40 u. 45 Jahren,
wie ein weiblicher Schweizer
zu 30 Jahren **sofort** geucht.

Bevorzugt persönliche Vorstellung.
Bentler, Hermannstr. 2.

Brezelträger
werden geucht Schnorrstraße 58.

5. Unterschweizer
per 1. Febr. und März geucht.
Oberförster **Städtig** in **Drohburg**.

Suche für meine Togen- und
Zarbenhandlung, welche mit
Metallwaren, zu einem einen

Lehrling.
Gott und Wohnung im Hause
finden sieh gute Stellung
durch das Schweizervereinsbüro
Thurm in Z. d. d.

**Strohhut-
Näherinnen**
außer dem Hause finden lohnende
und dauernde Beschäftigung
Zerrstraße 7.

**Lehrlings-
Stelle.**
Für meine Manufakturwaren-
Handlung suche ich für nächste
Zeit einen Lehrling. Wohnung
und Rost im Hause.

Theodor Möller, Meifa.
Lehrling,
Sohn adelbarer Eltern, suchen
Durch. **Widder** & Co.,
Vogelmarkt, Königskreuzstraße.

2. Zinngießer
sucht **Cecil Schneider**, Nade-
burg, am Markt.

**Strohhutmaschinen-
und**
Handnäherinnen
außer dem Hause geucht.
Leopold Lewy,
Sallmstraße 9.

**Ein junger Mann von be-
scheidenem Weiu, 15
bis 16 J. alt, mit hübscher
Handlichkeit und möglichst
etwas Verständniß von
kaufmännischer**

Buchführung,
wird unter sehr günstigen
Verhältnissen sofort zu en-
gagieren gesucht. Schriftliche
Bewerbungen u. A. L. 150
Postamt 14, Bismarckplatz.

**Lehrlings-
Gesuch.**
In unserem Papier-Etablissement
findet diese Öffnen ein
junger Mann mit nützlichem Schul-
kenntniß bei monatlicher Ver-
gütung Aufnahme als Lehrling.

Klickermann & Co.
Wettinerstraße 19—21.

Wirthshasterin
nicht über 30 Jahre alt, man-
lich gebildet, sucht in Haus-
halt, wird pro medio Platz zu
Führung eines kleinen, vorneh-
men Haushaltes bei einem al-
ten Herrn auf dem Lande ge-
sucht. Öfferten mit Zeugnis und
Photographie erbeten unter
D. F. D. 1693 in die Exp.
dieses Blattes.

**Geübte
Papierfotirerin**
geucht. Adt. unter **P. C. 519**
christlich bei der Exped. d. Bl.
eingetrieben.

Schweizer.
Ich suche zum 1. Jan. einige
jüngere Unterküche, die ebenfalls
gute Weisheit seien, bei 20
Mark Zobu pro Monat und guter
Rost. Der Oberförster am Mittwoch
v. Bochowitzburg b. Braunsch

**Sichere
Capitals-Anlage.**
30-40.000 Mk.
werden zu 1. Hypothek auf neu-
erbautem Restaurations u. Wohn-
gebäude geucht. Off. Angebote
unter **R. P. 185** "Invali-
dendank" Dresden.

Auf Land-Gasthof
geucht 3000 Mk. auf frühere
Hypothek, unter der Brandfläche.
Öfferten erb. unter **P. C. 513**
in die Expedition dieses Blattes.

38.000 Mk.
werden als erste gute Hypothek
baldmöglichst vom Zeitdienstleiter
bei guter Bezeichnung geucht.
Werthe Off. unter **L. A. 650**
"Invalide" Dresden.

**Ober-
u. Unterschweizer**
mit besten Referenzen, perfekt in
doppelter Buchführung, in Ab-
sichten, Ersichtungen und Re-
putationen, empfiehlt sich zu Stunden-
abtagener Bebeschäftigung unter
O. B. 491 Exped. d. Bl.

**Reisestelle-
Geisch.**
Suche per sofort Stellung als

Reisender
für ein Special-Geschäft, gleich-
viel welcher Branche, zu Stunden-
abtagener Bebeschäftigung unter
O. B. 491 Exped. d. Bl.

50 Mk.
Demontieren, welches einem durch-
aus tapfernden Mann in mittleren
Jahren angehört, nicht
Lebensstil verhindert, welche
Zeugnisse haben mit zur
Zeige. Off. unter **P. C. 513** d. Exped.
d. Bl. erbeten.

Ein Techniker,
welches e. Zeitpunkt u. eine
Büchlein in Erf. befindet hat, d.
Werkei wüßt nicht in Theorie
kennt, ebenso im Praktischen
präfts, sowie auch das d. Bureau
u. Arbeit v. Confect. Bezeichnungen
thaft war, sucht baldmöglichst
ein Weißblattloch mit der
Zeige. Off. unter **D. W. 689** erbeten.

**Für Strohhut-,
Cartouzen-, Cigaretten-
oder sonst auf Fabrik Arbeit
betreibend und ein Panzerette sowie
L. Gage, je ein Gleiches
besser Arbeitsloch mit 3 Zehen
zimmern, für je 60 M. in ver-
trethen **Herbergerne** Nr. 14.
Südthausen, Rath. Schule
gefe. 1. 3.**

Soziet. ob. später ein kleineres

I. Hypothek
60-70.000 Mark ohne Agenten,
für höchste Siedlung in vor-
züglicher Lage wüßt oder wüßte
gebt. Off. unter **M. Z. 200** erbeten.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann von be-
scheidenem Weiu, 15
bis 16 J. alt, mit hübscher
Handlichkeit und möglichst
etwas Verständniß von
kaufmännischer

Bureau u. Geschäft, empfiehlt
sich zu Stundenabtagener Be-
schäftigung unter **P. L. 3766** erbeten.

Ladenlokal
in einer Geschäftsstraße zu mieten
gefiebt. Geöffnete Sonntags
unter **P. L. 3766** erbeten.

**Für
Photographen!**
An einen tüchtigen Photo-
graphen ist in der besten Lage
ein Weiß. ein für 10 Jahren
betreibendes und gut gehendes

**photographisches
Atelier**
zu vermieten.

Referenz durch
Hausdorf.

Hotel zum kleinen Löwen.

Lutherplatz 10,
freie, ruhige und gewunde Zone
ist für sofort oder später die
beste 2. Et. für 1000 M. so-
wie große Wohnung in 2. Et.
für 400 M. in sehr schöner
Zeige unter **A. Z. 126** erbeten.

an Rudolf Mosse, Brsg.

Nächst Postplatz,
Gute Zwingerstr. in **Gerber-
gasse 1**, neues Haus, in für
sofort oder später 1 gro. Laden
sowie moderne, idöne Wohnung in
2. Et. für 500 M. zu vermieten.
Werthe Off. unter **A. Z. 126** erbeten.

Wohnung
v. 4—5 Rumm., Nähe Wieden-
schnell, mit 2. Stock, 1 gro. Laden
u. 2. Et. u. W. 2000 M. zu ver-
mieten. Werthe Off. unter **A. Z. 126** erbeten.

Mühlen-Verkauf
mit Dampf- und Wasserkraft in
günstiger Lage u. großem Umlauf.

